# Wiesbadener Reueste Rachrichten

Wiesbadener

Organ bon Staats., Ctabt. u. Gemeinbebehörben.

In Wiesbaden und dei unferen Gemagnerelle:

Defieligefd mird von der Trögern

Der ber Holt definkt

Cod And gleichter fein der Goffen des Underling bei der Anderen Geseichen Geseichen Geseichen Geseichen Geseichen Geseichen Geseichen Geseichen Anderen Geseichen Geseichen Geseichen And berichten Beiderungen mit der Begrennen mit der Berichen Geseichen Geseichen Geseichen Geseichen Geseichen Geseichen Beiden bei bestellt gegen ablichen Umfall dei der Klienberger Lebenstreichenungsbanf in Klienberg verfichert.

gerlag, Edriftleitung und Sauptgeichafisfielle Rifolasftrage 11. Bernruf: 5915 und 5916.



Generalanzeiger

Mittagszeitung ber Stadt Biesbaben.

Augelgenpreise: Lie 34 mm breite Deutsches Neich: Ausland:
Nolonelzelle oder beren Koum
Am Reflameteil: Tie 80 mm breite Keflamezeile Mf. 6. – Mt. 18.
Machlah bei Wiederholungen ohne Tertünderung und Zeilenabichlissen nuch Taris —
treilung der Angeigengebühren durch Klage und det Konfursoerjahren mies der des

Geöffnet Bochentans won 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Conn- und Friertags gefchloffen

Mummer 12

Samstag, ben 14. Januar 1922.

37. Jahrgang

## Im Namen der Zivilisation.

Als Raymond Poincaré — es sind in diesen Tagen just mun Jahre seitdem vergangen — zum Prasidenten der französichen Republit gewählt wurde, erließ er eine Botschaft, in der neben mancherlei, damals mit frarker Erregung aufgenommenen chanvinistisch gesärden Sähen die Worte vorkamen, es siehe "ein Berdrechen gegen die Vorte vorkamen, es ziehen, wenn man Frankreich inmitten so vieler Rationen, die neunschöltlich ühre militärischen Kräste entwickelten, in Bersall geralen liebe". Der Inhalt dieses Sapes und die Schinksolgerungen, die ihr Berkunder daran knüpste, waren das Itel seiner Volisse. Und wenn heuse der zweiundsechzigündrige Lothringer, der in der salt brutal erscheinenden Konsequenz seines Dandelns des Urvilld des Rationalisten darstellt, das Porresenise des Limiperpräsidenten Briand übernmunt, der im Januar 1918 sein Ramen der Ministerpalidenten Briand übernmmt, der im Januar 1918 sein Ramen der Indisiger in diesem selben Amte wurde, kann er "im Ramen der Jinissation" — wie er sie versteht, das damals betonte "Berdreichen" an ihr als ge sith nierklären. Dem phantassebengebten Pierwen und um Redewendungen nicht verlegenen Abvotaten Kincare wird es nicht schwer sallen, trohdem auch heute beim kintrit des erneut von ihm erredeten Ministerpräsidentenamtes werklären, daß es ein Berbrechen gegen die Zivilisation wäre, wenn Frankrich nicht noch wehr als disher für die Erdalung kiner Stellung als särfte Milisärmacht der Belt inn würde. Denn darum geht es sehten Endes, und mit dem Wort "Zivilisation" läht sich so ziemlich alles erklären, entschuldigen und verwidigen.

Im Ramen ber Sivilisation — Lloyd George hat es ebenfalls feinem Memorandum betont — hat man den Belifrieg ge-rt, und fein Menich tonn das Gegenteil beweifen, folange nicht arbeimen Archive ber Alliferten für die Erforschung ber atheimen Archive der Alliierten für die Erforschung der chaldfrage und der und allen befannten Lätigkeit Raymond incurad geöffnet werden. Im Ramen der Zivilifation wurde entschaft, das dereinst auch einmal ähnlichen Gedankengängen aben von dem neugewählten Präsidenten kundgedebenen solgte, mut das doch der Verfailler Bedingungen gebeugt. Im Namen is Zivilifation zwang man seine Vertreter zum Eingehen von großlichtungen, deren härte beispiellos in der Geschichte der wullsfation ist und die sich in ihren And- und Rückwirfungen is eine seinbliche dandlung gegen die Gesehe der Zivilisation wanskellen sollten. Sodas Ployd George in seinem deren rinand als Vosse im Ramvis gegen die Potncaristen auf der ahrt nach Paris mitgegebenen Remorandum gesteben muste, all nur die Zusamme, daß nicht der Friede nur von kurzer bovor femahren toune, daß nicht der Friede nur von furger Zoner sei und Euopa nicht in einen neuen wilden Arieg gestützt verbe, der seine Sivilisation ruinteren und noch utbliere Beraweislung hervorrusen könne".

Man mag die Beweggründe ber englischen und ameritanischen Defehrung zum Abermalbegriff ber Zivilisation suchen, wo man Dil, solange nicht bas Gegenteil bewiesen ist, hat man fein Recht, nicht als ben Beweis einer Rücksehr zur Bern un ft und zu de den Beweis einer Auflehr auf Gernungt und gu brattischer Ausbauarbeit zu bezeichnen, die doppelt erfreulich was dem so oft und angeblich im Ramen der Zivilization er-sogten biktaturischen Zwang ist. Das erwähnte und von uns in kinen Grundzügen vorgestern veröffentlichte Rem orand um kloud Georges scheint uns sedensalls ein härkeres Kultur-bohument zu sein als der Bericht über die den Rückritt Briands leitummende Kammersigung.

Diefer Ruderitt, ber obne Abftimmung erfolgte und eshalb ein unerhortes Ereignis in ber Gefcichte bes bemofratian Sarlamentarismus darstellt, könnte einem steptischen Beantenentarismus darstellt, könnte einem steptischen Beachter als abgekartetes Spiel erschienen. Dieser
kepiller würde eiwa sagen: "Briand hat sich in Bashington
te von keinem ernsten Franzosen gesellte Gespenstersehrei inipa auf den angeblichen Revanchegeist der Deutschen und ihre
unterschieden geheimen Ristungen zu eigen gemacht. Friand hat
isch seinen einer Ristungen zu eigen gemacht. Beinen die larischen geheimen Ristungen zu eigen gemacht. Ariand hat nach feinen eigeren Worten verzweiselt um die Reparationen etwampst, deren Umfang England der tatfächlichen Lage Tentschafte anpassen wollte. Alles ist vergebens gewesen, England wollte hier reinen Tisch, auch in der Frage der Tertsüngen und es nachen Opiens, machen. Folglich gab Ariand nach und übersich "dem starfen Rann" das keld, der, gestührt auf die im Lamen der Frösischen Baufen Brank und Schlich der, als Zwangsvollter der Vistals- und Tanftionslussigen, undeflammert um die am ihre Bahlen und ihre Arbeitslosen besorgten Engländer und die am Abrilstungssieder leidenden Amerikaner, sein Ziel verslogen wird.

Sist nach den Worgangen in Paris wahrscheinlich, das diese tambination in die Erscheinung tritt. Bix möchten sie und nicht a eigen machen, weil der Glaube an die Möglichkeit eines solchen dwotatensniss gleichbedentend mit dem Glauben an den ber gelten Untergang der Moras und Jivilisation wäre. Immersin ih der Jak "Poincaré-Vriand" sein Kuhmesblatt in der Geichichte der Kultur des Abendlandes. Licht, weil Briand, der eichigte ber Kultur des Abendlandes. Richt, weil Briand, der lamal Ministerpräsident war, abtrat und ohne Entschlungsmod den wildesten Chawoinisten das Feld überließ, sondern, all von einer Gruppe, die nur in Gesponsterscheret und Aurchtstegung arbeitet und dadurch ihre zwangspolitischen Ideen als der Arbeit im Ramen der Zivilsfation darstellen will, der erste beründ einer Mitseln zur Berundl zur Körderung der Zivisselfen der Alvisselfen der Zivisselfen der Livisselfen der

eine Arbeitet und badurch ihre zwangspolitischen Ideen als eine Arbeitet much ber Zivilisation barstellen will, der erste Bersuch einer Rüsstehr zur Kernunst, zur Hörderung der Zivilisation sadiert wurde. Roch ist nicht abzuschen, welche Golgen dies Brückierung Englands, Italiens und weiterhin Amerikas, dellen Plane durch Caunes mitgelöst werden sollten, haben wird. Roch ist wohn die Wirkung der neuen Gestinnung, die in Frankung ist auch der Sollten von der Teutschland nicht zu erkennen.
Aber dies sollten wir und schon heute sagen: Daß in der Sounnung der internationalen Atmosphäre, die durch Haris derbeigesübrt wurde, uns eine besondere Aufgade zudah wir vernünstiger als unsere Gegner sind. Daß wir nicht und wassen der Jivilisation haben wir jeht zu beweisen, in unserer durch Berträge und Leisenzeit bestimmten Greitungspolitist micht irre machen lassen, den wir nicht auf der übe siehen der seinschen der Fetuliseren, sondern im Ramen der Jivilisation bieden, wenn andere mit schlechten Bassen kunpsen, und daß wir dertlich wich weiter werteiben als die Chauvinisten um Volntant. Richt mehr wegen unserer beutschen Röse und

Sorgen, nicht mehr wegen Steuer- und Etais-Fragen, sondern aux Unterstützung des Wiederausbaus Europas haben unsere Glörer jedt die Psiicht, eine geschlossen einige Frant zu bilden. Richt England zuliebe, nicht zur Abwehr der Pointaristen, sondern im Ramen der Fivilisation, die wir noch immer so versieben, wie sie gemeint ist. Das mögen unsere Staatsmänner erkennen und nicht wieder die beste und größe Gelescheit wir Gielesche der der der der der der der un fere Staatsmänner erkennen und nicht wieder bei beste und größte Gelegenheit zur Einigung des deutschen Bolkes verpassen, die zugleich die einzige wirdige Antwort auf den Letzm der Zwangspolitister an der Seine ware, die im Uebrigen voraussichtlich die Suppe auch nicht so heih essen werden, wie sie U. Gz.

## Die Rabinettsbildung.

Paris, 14. Jan. Senator Poincaré hat sich gegen 3 Uhr nachmittags zum Präsidenien Misterand begeben und erklärt, dah er die Kadincitsdildung durchführen werde.

Savas melbei: Im Lauie des gestrigen Rachmitiags herrichte in den Bandelgängen der Kammer forigeleht große Erregung. Abgesehen von den Sozialisen und einigen Radifal-fuzialisen von den Sozialisen und einigen Radifal-fuzialisen bei Abgeordneten den Willen zum Ansbenat, die Aufgade, die Boincaré übernehmen will, zu erleichtern. Die rein politischen Besordneten den Radisassalisten ist man von vornherein einmal bei den Radisassalisten ist man von vornherein einmälig entschlossen, eine eventuelle Missordit mit dem früheren Bräsidenten der Republik abzulehnen. Es wurde behauptet, das dieser Doumergue und Gerriot derusen wolle, die bekanntlich die hervorragenden Berspilichtellen der anditalszialistischen Partei sind. Das erschein nicht un möglich. Immerhin ist man dis zur Etunde weder direkt nach indirekt an sie berangeireten. Wan glaubt, das Carraut und Daniel Bin eent Aussichten haben, dem neuen Minisserium auzugehören. Bon den anderen Ramen, die immerjort genount werden, sind zu ermähnen: de Lasteurie, Le Trocaner, Reibel, Mannoury, Leon Berard, Raiberti und dariae. Immerhin must man die übslichen Lord at et machen, deun Bis sein katten die Schritte Poincaras ledialist informatorischen Charostier, und über die Kartite Poincaras ledialist informatorischen Charostier, und über die Berteilung dar Ministerpolten wurde noch seine Andentung gemacht. Erst von heute früh ab wird Voincara seine Schritte beiliglich der Kabinetsbissung deginnen. Die Wildung wird vermutlich sen kendet sein.

## Ein Rabinett ber nationalen Ginigung.

Bie ber "Temps" ichreibt, foll bas Miniperinm Boincar-ein Rabinett ber nationalen Ginigung fein, bas gleichzeitig bie Rechte Frankreichs und ben Frieden fichen foll.

## Eine Erklärung Poincares.

Paris, 14. Jan. Tenator Poincars hat im Laufe des gehrigen Tages viele parlamentarische Delegationen empjangen, denen er folgendes erklärte: "Ich hade nicht die Absicht, ein politisches Kintstreium zu bilden. Allen Parlamentschitzgliedern, die zu mie kommen, jage ich, das Personen unt ragen nicht auf dem Spiel stehen. Niemand kann sich die Schwierigkeiten der augenblicklichen Lage verdeimlichen. Die Stunden, die wir durchleden, sind eben so eru wwie die des Jahres 1914. Die Einigkeit ist natwendiger als je. Boe allem müssen die Geister entwassnet

## Poincare und ber Garantiebertrag.

Batet, 14. 3an. In bet morgen ericheinenben "Menne bene Monbeb" Hegt bereits eine Met Brogrammertlarung Poincarne vor, bie fich vor allem auf ben frangofifd-englifthen Alliangvertrag begieht. Poincare ichreibt: Gine po-litive und felte Alliang mit England ware für und febr wertvoll. Gie murbe uns in Stand fegen, unfere militarifchen Laften gu erleichtern, fobag wir uns rufigeren und friedlicheren Arbeiten widmen tonnien. Aber bamit wir vollfommen ficher fein tonnen, muß bie englifche Ardamit wir vollfommen sicher sein tonnen, must die englische Armee, der unserigen und der beigischen hinzugeisigt, in der Loge sein, einen deutschen Angriss zurückzuweisen und ihm togar anvorzutommen. Benn es wahr ist, daß wir und wit dieser Maianz- verpslichten, unsere Besechung der Reinsand micht zu verlängern und sie sogar abzukürzen, und wenn England sich nicht sownell dien wirde, mit und eventuell durch die Ergreifung nener Pfünder diend, mit und eventuell durch die Ergreifung nener Pfünder dien wäre die Mianz nichts anderes, als daß wir und Sand in die Augen streuen sassen, als daß wir und Sand in die Augen streuen sassen, das wir den. Wenn die Allianz abgeschlossen würde, ohne doß ein volltommenes Einvernehmen awischen England und und hergestellt wäre, und zwar bezüglich der Vittel, die gegenüber der Reparationskommission durch die ber Mittel, die gegeniiber ber Reparationstommiffion burch bie fünftige Regefung ber beutichen Bablungen anguwenben maren, bann wurden wir und im Boraus bie Banbe binben. Bir murben uns ohnmachtig an bie englifche Politit binben und Grant-reich hatte fruber ober fpater nichts anberes gu tun, als um feine fdwinbenbe Couveranitat gu trauern.

Benn die Kronpringen gur Regierung tommen, benten fie über ihre Plane gewöhnlich anbers als vorher. Go dürfte es wahrscheinlich auch herrn Boineare geben.

## Lloyd George an Briand.

Paris, 14. Jan. Llond George bat auf das Telegramm, burd bas ibm Briand feinen Rückritt als Minifter-profibent angeigte, geantwortet. Er teilt ihm ben Bortlaut einer Refolution mit, die die Bertreter ber allierten und affortierten Rachte in Cannes angenommen haben. In biefer Entichliegung wirb grabes Bebauer u barüber ausgebrudt. baft Briand gurfidgetreten fei, und gefagt, man habe bie Gefcid. lichteit und ben Taft bewundert, mit benen er bie Berhandlungen in Cannes als Borfigenber geführt habe, und bedauere anftidtig, Die toftbare Arbeit nicht vollenben gut tonnen, Die bereits im Laufe ber Beratungen geleitet worben fei. Die Abwefenheit eines frangofischen Berteites habe bie Delegierten der alliierten und affociierten Machte in die Rotwordigteit verlegt, die Konferenz von Cannes zu beenben. Gie batten aber bas Bertranen, bag bie einmutig von ihnen mit bem Beiftand bes frangofischen Delegierten angenommenen Rejolitionen ihre guten Frudte baburch tragen wurden, bag fie bie europäischen Rationen einander naberbrächten und fie ju einem Ariedenspatt vereinigten und ihre gemeinsame Arbeit für die Bieberaufrichtung der Prosperität ihrer Boller sicherstellten.

## Lloyd George sucht Poincaré auf.

Paris, 14 Jan. Bor leiner Abreife von Cannes hatte Lond George ben Bunfch andgesprochen, am heutigen Camstag eine Befprechung mit bem neuen frangofischen Minifterprofibenten gu haben. Poincare hat baber bem bri-tifchen Buischafter, Lord Berdinge, mitgeiellt, bab er gerne be-reit fet, fich beute jum britischen Botichalter zu begeben, um dort Mond George auf feiner Durchfahrt burch Paris gu fprechen.

### Rehraus in Cannes.

Cannes, 14. Jan. Camtlide Delegationen haben Cannes gestern abend verlaffen. Die italienifche Delegation in einem Sonderzuge um 8 Uhr, die frangofifche, belgifche, japanifche und beutiche Commiffion um 7 Uhr mittels Conderguges

## Was Cannes gefoftet hat.

Baris, 14. Jan. Die Raften ber Ronfereng von Cannes begiffern fich auf annabernd 6 (fecho) Millionen Francs. An Berichten murben 500 000 Borte burd bas Telegraphenamt

Conbe ums Gelb.

## Ein Zahlungsaufschub gewährt.

Cannes, 18. Jan. (Bolff.) Amtlich. Die deutiche Delegation murde heute mittag 12 Uhr im Gerele nautique zu einer gemeinsamen Sigung des Chersten Rates und der Reparation etom miffton geladen. Plond George Aeparationstommiffion geladen. Lond George teilte mit, daß der Oberste Mat zu der Entschließung gelommen sei, daß er in der Abwesenbeit eines seiner Witglieder mit den Berhandlungen nicht sortsahren sonne und daßer beschlossen habe, die Konsernz zu vertagen. Er erwähnte, daß die Ausgaben der Konserenz zum Zeil gelöft worden seine. Insbesondere sei beschlossen worden, eine Birtschaftstonserenz und Genna einzuberufen, zu der die deutsche Regierung einzeladen werden soll. Die Reparationäfrage habe vertagt werden missen. Soweit aber das Ersuchen der deutschen Begierung um ein Norasorium in Betracht kamme, werde die Reparationskommission sosort eine Antwort erteilen. extellen.

Sierauf verlas ber Borfinende ber Reparations. Dierauf verlas der Borfipende der Reparation setom mifion, Dubois, die nachfolgende Entscheid ung: Die Reparationskommission beschieft, der deutschen Renierung eine vorläufige Berzug afrift für die am 15. Januar und 15. Jebruar 1922 fälligen Jahlungen zu gewähren, soweit diese Bahlungsverpslichtungen durch geleistete oder noch zu leistende Berzahlungen und durch Sachseistungen oder Einmöhmen aus dem Recovern Act, die ischon eingegangen sind, oder bis zu den oden genannten Daten eingehen werden, nicht schon gebeckt sind, und zwar unter Bordehalt der nachsolgenden Beschen bei namn ein: ingungen:

Bahrend ber vorläufigen Bergugsfrift gahlt bie bentiche Regierung alle zehn Tage 31 Millionen Goldmart in zupelaffenen Deuisen. Die erfte Jahlung ersofgt am 18, Nammar 1922.

2. Die bentiche Regierung unterbreitet binnen vierzehn Tagen ber Reparationskommilfion einen angemelsenen Resorns und Garantiepson betreffenb

bentiche Bubnet und ben beutiden Papiergelbumlaul, sowie ein vollftändiges Brogramm für die Bargah-lungen und Sachlieferungen für das Jahr 1922.

3. Die vorlänige Bergugdrift gebt zu Ende, sobald die Reparationatommiffion oder die alliferten Regierungen eine Entideibung fiber ben oben unter Puntt 2 er-mahnten Entmurf und bas Programm getroffen haben.

Indeschadet dessen tonn in dieser Entscheidung vorgeschen werden, das der it nierschied zwischen den tattachlich während der norläusigen Verzugsfrist gezahlten Beträgen und den auf Grund des Londoner Zahlungsplanes fälligen Summen innerhalb von vierzehn Tagen, gerechnet von dem Datum und je nach den Unitänden der von der Reporations-Datum und je nach den Umstönden der von der Reparationstommission oder den allierten Regierungen getrossens Enttheidung zu zahlen ist. Wenn der Entwurf und das Progremm der Reparationokommission vorliegt, werden sie sosiet
von ihr den allierten Regierungen übermittelt, die so in der
Lage sein werden, entweder die Angelegenheit selbst in die
Gand zu nehmen oder sie an die Reparationskommistion zurückzunerweisen, damit diese harüber entscheibe.

Neicheminister a. D. Rathen au erstärt, doch er namens
der deutschen Regierung von der Einladung zur Konserent von
Genua Kenntnis nehme, Die deutsche Regierung sehe der Uebermitslung des Einladungsschreidens entgegen. Er beimite serner,
das dem gegebenen Erksärungen bervorgebe, das aus der

bag aus ben gegebenen Erffärungen hervorgebe, daß aus ber Richtzahlung ber gum 18. Januar fälligen Gummen für Deutschland feine unmittelbaren Golgen erwachsen.

Bu biefer Melbung aus Cannes bemerft bas 28 olffbil ro: Die Entideibung ber Reparationstommiffion, Die für bie im Januar und Februar falligen Sablungen ein Moratorium unter gewiffen Bebingungen vorfieht, ift ber Reichsregterung erft in fpater Abenbftunbe befannt geworben. Die Reidsregierung tritt heute vormittag in eine intimere Befprediung barüber ein.

Dollarturs heute 10 Uhr: 181.—.

## Der frangöfisch.englische Garantievertrag.

Paris, 14. Jan. Der Entwurf bes vorgesehenen frangokschied englischen Garantievertrages wurde gestern Rachmittag veröffentlicht. Er hat solgenden Bortsaut: Angeschie der Tatsache, das Frankreich seit der Er-kunerung sebender Renschen zweimal von Deutschland besetzt wurde, und daß Frankreich noch tief durch die Berwistungen leidet, die auf den deind zurücknischen sind, daß das französische und das englische Bolt einen schreck-lichen Tribut an Menschenleben und Geld bezahlt haben, um den Genfall der deutschen Deere westerungisten, da die Brosperität lichen Tribut an Menschenleben und Geld bezahlt haben, um den Ginfall der deutschen Deere zurückzuweisen, da die Prosperität der europälichen Bölker und die wirtschaftliche Organisation der Welt durch den langen Krieg tief erschüttert wurde, sowie endlich weil die Sicherheitsgarantien Prantreichs gegen einen zustünftigen Einfall Deutschlands unerläßlich sind für die Biederheitsgarantien der Stadilität Europas, sur die Sicherheit Großbritanniens und sür den Weltkrieden, aber da die in den Artikeln 42, 48 und 44 des Priedensvertrages von Verfailles enthaltenen Sicherheitsmaßnahmen nicht genügen zur Berenthaltenen Sicherheitsmaßnahmen nicht genigen gur Ber-teibigung ber wesentlichen gemeinsamen Intereffen der hoben Bertragichließenben sowie für die Anfrechterhaltung des Friedens in Besteuropa, haben ber Konig von England und ber Prafibent ber frangofifden Republit folgenbe Abmachungen getroffen:

Artitel 1. Im Falle eines biretten und nicht pro-vosierten Angriffs gegen das Gebiet von Frankreich burch Deutschland wird fich Großbritannien sofort mit fallen seinen Streikräften zu Baffer, zu Lande und in der Luft an die Seite Frankreichs fiellen.

Artikel 2. Die hohen Bertragschließenden bestätigen aufs neue bas gemeinsame Interesse, das für sie die Artikel 42, 48 und 44 des Bertrages von Berfailles baben. Sie werden sich gegenseitig verständigen, wenn die Bedrohing irgend einer Bertehung der angeführten Artikel besteht, oder wenn ein Zweisel fiber ihre Auslegung entfteben wirb.

Artifel 8. Die hoben vertragschließenden Varieien ver-pflichten fich außerbem, fich gegenseitig zu verftändigen, im Galle militärische Mahnahmen irgend welcher Art, die mit dem Ber-trag von Bersailles unvereindar find, von Deutschland ergriffen

Mrtitel 4. Diefer Bertrag bilbet teine Berpflich. tung für irgenb ein Dominion bes britifden Reiches, es fei benn, baf bas intereffierte Dominion ifin gebilligt babe.

Artifel 5. Der gegenwärtige Bertrag wird für bie Daner von 10 Jahren in Rraft bleiben und tann nach Abichluß Diefer Beit burch gemeinfames Abtommen erneuert werben.

## Mitteilungen aus aller Welt.

Um 6 Mart 50 Pfennige erichlagen. Bei einem Streit um pinen Diets gufchlag in Dobe von 6.50 Mart hat ber in ber Kantftraße in Berlin wohnenbe Rriegsbefcabigte Bliefe. nid feinen Danswirt, ben Danseigentumer Runge, mit einer Roblenfchaufel erichlagen. Der Zater murde verhaftet.

Gin Lawinenunglild auf bem Belbberg. An ber Rordfeite bes Felbbergs im Schwarzwalb ift geftern eine La-wine niedergegangen, die eine Stilaufergruppe von vier herren und einer Dame verfcuttete. Bahrend fich bie herren balb aus ben Schneemaffen befreien tonnten, tonnte bie Dame erft nach großen Dufen bemußtlos unb mit erbeblichen Berlebungen ansgegraben merben. Der Riedergang von Lawinen im Schwarzwald ift febr felten. Die lette Lawine ift im Binter 1917 niebergegangen.

Befigenommene Spartaffenranber. In Rettwen brangen porgestern abend vier fcmer bewaffnete Rauber in bie Sparfaffen-raume ein. Da fofort bie gange Gegend benachrichtigt murbe, tonnten bie vier gefährlichen Gesellen auf ber Lanbstrage bingfest gemacht merben.

Berliner Bandalen. Bon bem Bismard. Dentmal auf bem Ronigsplat vor bem Reichstagsgebaube ift ein fiber 1 Meter langes Schwert ber allegorifchen Siegfried-Geftalt abgefclagen und entwendet worben.

Bestalt abgeschlagen und entwendet worden.

Runahme der Berbrechen in England. Rach der amtlichen Statistif hat die Kurve der englischen Kriminalität im abgesaufenen Jahr wieder eine steinende Richtung eingeschlagen, wenn sie auch der vor dem Kriege erreichten Zisser und nicht madelommt. Danach wurden von englischen Gerichten im Indre Mahre 1921 49 712 Werbrecher abgeurteilt, während die betreffende Jahl im Borjahr 30 787 betrug. Im Jahre 1909, das wie das abgesaufene ein Jahr industriellen und gewerblichen Riedergangs war, hatte diese Zisser allerdings die döhe von 184 910 erreicht. Charafterstellsch sur die Gegenwart ist es sedensalls, daß der Wittelsfand, der früher so gut wie garnicht in Betracht kam, heute inn der Kriminalistif starf beteiligt ist. Rach den Direktoren der englischen Gesängnisse ist der Ernnt für die auffallende Erscheinung darin zu suchen, daß während des Krieges der leichte

Geldverdienst die Leute verwöhnt hat, sodaß sie heute, da ber Kamps ums Dasein wieder schwierig geworden ist, umso leichter entgleisen. Unter den Berbrechen und Bergehen stehen sie Antomobildiebstähle an erster Stelle. Anch dier haben wir es mit einer Racktriegserscheinung zu tun. Im Kriege haben Zausende von Soldaten gelernt, mit Antomobilen umzugehen, sodah heute die Unkenninis der Bedienung keine Schwierigkeit bei der Ansschrung von Antomobildiebstählen zu dieten vermag.

Rauchen als Scheibungsgrund. Daß verräucherte Garbinen und große Sausen Zigarrenasche auf dem frischen Tischtuch noch eicht ausreichen, nur den "passenden" Rann loszuwerden, hat sich wohl schon manche Fran mit stiller Resignation sagen millen. Inn dat aber ein Chemann der Spieß umgedreht. Ein Griftnstramhändler in Kongston in England ist zum Magistrat der Stadt gesommen, mit der Bitte, ihn von seiner Frau zu scheiden. Sie rauche wie ein Schlot vom Morgen dis in die Nacht, so sied rauche wie ein Schlot vom Morgen dis in die Nacht, so sied er, und vernachlässige alle ihre Angelegenheiten. Die Behörde, an die er sich gewandt hatte, erklärte ihm, daß sie dasür nicht zuständig sei, gab ihm aber auch wenig Hospinung, daß er allein aus diesem Brunde die Scheidung erreichen werde. Der arme Mann ist gewiß an lauter Raucher geraten.

Gajie, die bezahlt werden. Die Parifer Tanglotale und Kabaretis scheinen trop ständiger Junahme ihrer Jahl nicht auf Rosen gebettet zu sein. Um dem Publikum nun ein besonderes Locknitel zu bieten, sind die Direktoren seht auf ein Gewaltmittel versallen. Sie haben die weiblichen und männlichen Berühmtheiten der Parifer Bühnen aufgefordert, nach Schluß der Theatervorstellungen ihre Lokale zu besuchen und sich hier zur Schau zu kellen. Als Entschnung gewähren sie ein sestes Oonorar oder eine prozentuale Veteiligung an der Einnahme. Das Mittel hat indessen seinen Zwed versehlt. Der Erund ist wohl aus dem Bort Brillat-Savarins zu entnehmen, der dringend davon abrät, bei einem Essen ein Gericht zweimal zu servieren.

Das verichwundene Brautpaar. Mm 6. Januar follte in Los Angelos in Ralifornien die hochzeit von Angehörigen zweier ber bekannteften amerikanischen Familien stattfinden. Der Brauder bekanntesten amerikanischen Familien stattsinden. Der Bräutigam war John P. Endahy, der Sohn des verstorbenen Hauptes der weltbekannten Fleischpader-Firma Endahy in Chicago und mehrsacher Millionär. Die Braut war Louise Chenier Francis, Tochter des friiheren Gouverneurs von Missouri und Präsident der Beltausstellung von St. Louis, der übrigens auch später amerikanischer Botschafter in Rukland gewesen ist. Um Abend vor der Hochzeit ist das Brautpaar spursos verschwunden und die Beier mußte abgesagt werden. Die nächten Angehörigen gebrautpaares sind in völliger Unkenntnis, was aus diesem geworden ist und Polizet und Privatdetektiv sind mit Rachsortschungen begustragt worden. fdungen beauftragt worben.

Ein merkwürdiges Urieil. In Toronto hat ein Polizeirichter einen slawischen Einwanderer namens Stephan Zowissuf zu nicht weniger als vierzig Jahren Gesängnis verurtellt, weil der Rann in der Dauptgeschäststraße eine Anzahl Scheiben eingeschlagen hat. Bei der Bernehmung vor dem Polizeirichter gab er an, daß er obdach und arbeitslos sei und, vom Dunger getrieden, versicht habe, seine Berhaftung zu dewirfen und im Gesängnis Unterkunft zu sinden. Es wirst ein merkwürdiges Licht auf die Polizeiverhältnisse in Toronto, daß der Mann erst einundzwanzig große Schausenster einschlagen mußte, dis sich ein Polizist bemilfigt sühste, ihn sestzunehmen. Auf bestige Presse angrifse wegen des unglaublich harten Urteils hat der Richter erwidert, er habe gar nicht beabsichtigt, den Rann so lange einsperren, sondern er wollte nur ein abschrechedes Exempel stautieren; seiner Aufsassun nach sollten so unwünschenswerte Einwanderer einsach über die kanadische Grenze abgeschoben werden.

werben.
Das Augenlicht als Reujahrsgeschent. In einem Gottesbienst ber Deilsarmee in Boston beim Uebergang vom alten in das neue Jahr wurde einem zwanzigsährigen Rädden, Dores Belanger, das seit einigen Jahren erblindet war, plöhlich das Augenlicht wiederzeschenkt. An dem Gottesdienst nahmen sider achtzig Bersonen teil, die in stillem Gebet niederknieten, als die Gloden das neue Jahr einläuteten. In diesem Augendick sprang Fräulein Belanger auf und rief aus: "Ich habe es wieder! Ich sann wieder sehen!" Bon Freude überwältigt, siel das Mädchen in Chumacht. Als es wieder zu sich sam, konnte es abermals sesssellen, daß es das Augenlicht völlig wiedergewonnen batte und imstande war, ohne dilse nach dause zu gehen und zu lesen. Ob diese Geschichte auf Bahrheit beruht ober nur den Ressamebedürfnissen der Beilsarmee zuzuschreiben ist, müssen wir dabingestellt sein lassen. babingeftellt fein loffen.

## Amtlicher Wetterbericht.

Höchstwärme des vergangenen Tages
Tiefstwärme der letzten Nacht
Niederschlagshöhe der letzten 24 Stunden,
gemessen in Weilburg: — mm
" Koblenz: 2 mm

Voraussichtliche Witterung für morgen: Vorwiegend trocken; Frost etwas zunehmend

## · Lius ber Stadt. •

Die neuen Beamtengehälter.

Berlin, 14. Jan. Ueber die Berhandlungen, die im Reichsfinanzministerium mit ben Beamtenorganisationen über die Renordnung ber Beamtenbezüge stattfinden, ersahren wir, daß von seiten ber Regierung die Erhöhung ber Grundgehälter ber Beamten abgelehnt wurde. Dagegen joll eine Erhöhung der ber Beamten abgelehnt wurde. ber Beamten abgelehnt wurde. Dagegen foll eine Erhöhung ber Teuerungszuschläge eintreien, und zwar sollen Beamte auf die ersten 10 000 Mart ihres Sechalts plus Orisklassenschläge 40 Prozent anstatt wie bisher 20 Prozent Zeuerungszuschläge erhalten. Auf den Betrag von über 10 000 Mart soll der Buscher nur 20 Prozent betragen. Das bedeutet eine Verde bet Buscher nur 20 Prozent betragen. Das bedeutet eine Verde sieher und von jährlich 2000 Mart. Hervon sollen von den oberen Beamten 35 und für die unteren 10 Prozent Steuern abgezogen werden. Eine Erhöhung der Kinderzuschläge wurde abgelehnt. In besonders teuren Orten sollen den Beamten besondere Bestallen gewährt werden.

Dieje Borichlage ber Regierung fanben nicht bie nn. bebingte Buftim mung ber Beamtenorganisationen. Dieje werben heute gu ben Borichlagen Stellung nehmen.

Die Erhöhungen ber Beamtengehälter und Ortelohne wer, ben Rehranfwenbungen von 8 bis 10 Milliarben Mart erforbern. Die Regierung beabsichtigt, bie Borlage über bie Schalterhöhung bem Reichstag gleich bei feinem Bufammer-

### Die Reuwahlen gur Angeftellten-Berficherung.

Am vergangenen Sonntag fanben in febr vielen Babibe. girten bes Reides gum zweiten Dale bie Babien ber Bertrauens. manner und Erfanmanner gur Angeftelltenverficherung ftatt. Bie manner und Ersahmanner zur Angestelltenversicherung statt. Bie uns berichtet wird, war die Bahlbeteiligung ungemein gering, obwohl in den lesten Tagen von den Freunden und Gegnern der Angestelltenversicherung eine lebhafte Aufflärungsarbeit geleistet wurde. Es sieben sich bekanntlich in dieser Frage zwei Richt ungen gegenüber. Auf der einen Seite der Hauptausschuft für die soziale Berscherung der Privatangestellten, der alle Berband in sich vereinigt, die nach jahrelangen Kämpsen endlich die Schaftung der besonderen Angestelltenwersicherung durchgesetzt und seite dem unerwuldlich auf einen zeitsemößen Angeben bingearbeitet dem unermitblich auf einen zeitgemäßen Ansban hingearbeitet haben. Auf der anderen Seite der Afa-Bund, deffen Bestrebungen darauf hinzielen, die mühfam erkämpsten Sonderrechte der Angestellten zu Jall zu bringen. Er will die soziale Seseggebung für die Angestellten auf das Nivoau des Arbeiterschutes, der allgemeinen Anvolidenversicherung heraddrüden. Duch tausende von Flugdlättern, die aum großen Tell in den daupp versehröstraßen verteilt wurden, und durch Platate und öffentliche Bersammlungen versuchte man die Angestelltenschaft für diese sozialstischen Plane zu begeistern. Die bereits vorliegenden Wahlergednisse beweisen zur Genige, daß sich der sieden Wusgeschelltenschus und ber Angestellten für die Erhaltung und der Angestellten für die Erhaltung und der Angestellten für die Erhaltung und der Angestellten versich ern ng einsest. bem unermitblich auf einen zeitgemäßen Ausbau bingearbeitet

Im Stabtkreis Bie sbaden wurden, wie bereit furz gemeldet, bei überaus ichwacher Bahlbeteiligung im ganzen 1554 Stimmen abgegeden. Davon entfielen auf die Listen ber Dauptausschuk-Berbände: Liste A (CDU.) 425, Liste B (DSL) 473, Liste C (DBR.) 109, Liste D (Techniker u. Chemiker) W. Lithe E (Büro- Sotel-, Behörden-, Bühnen- und Rechtsanwalls-angestellte O1, Liste F (BBU.) 141, Liste G (Kath. weibl.) M. aufammen 1315 Stimmen und auf die Liste H des Afa-Bunks 290 Stimmen. Die Listen B, C, D, E, F, G des Gesamiver bandes Deutscher Angestellten-Gewerkschen waren miteinander perbunden und brachten 890 Stimmen auf. Die Sies verfeller sich wie folgt: L Bertrauensmann: Abolf Neunzerling, Abtel-lungsleiter Biesbaden (DBL), 2.: deinrich Möser, Bankanges stellter, Wiesbaden (DBL), 3.: Erich Immermann, Geschäfts-lührer, Biesbaden (BBL), 3.: Erichmann: Karl Schweizer, Buchhalter, Wiesbaden (BBL), 4.: Predrich Kagl, Kassenang-stellter, Biesbaden (BBL), 4.: Wartha Riem, Berkäufern, Biesbaden, (BDL.), 5.: Ernst Bergandt, Oberduchbalter, Bies-baden (DSL.), 6.: Karl Killan, Bankbamter, Wiesbaden (DBL). Rehnlich in das Ergebnis der Bahl im Landbreis Bies-8m Stabtfreis Bie sbaben murben, mie bereits

Baden (DDS.), d.: Karl Killan, BantDeamier, Wiesbaden (DDS.)
Aehnlich ift bas Ergebnis der Wahl im Kandfreis Biebbaden. Dort wurden für die Liste A (GDA.) 64, für die Liste B
(DDB. u. LBM.) 104 Stimmen abgegeben. Es entfallen bit
1. und 2. Vertrauensmann sowie 4 Ersahmänner auf die Liste B
der 2. Vertrauensmann nud 2 Ersahmänner auf die Liste B
der Asselund hatte überhaupt leine Liste eingereicht.
In Biedrich wurden für die Liste des Gesamwerbandes 114,
für die Liste des GDA. W und für den Usa-Bund 81 Stimmer
abgegeben. Es entfallen auf sede Liste se I Vertrauensmann.
Gedag 8 Ersahmänner, GDA. 2 Ersahmänner und Usa 1 Ersahmänner.

Bemerfensmert find bie guten Ergebniffe für bie auf no tionalem Boben ftebenben Gedag-Berbanbe, bie in allen Baffegirfen bie meiften Bertrauensmänner fiellen.

## Der lette Brief bes ärztlichen Märthrers.

Mls legtes Lebenszeichen eines jest in Mostau am Bled. apphus verstorbenen Argtes Dr. Farrar, der vom englischen bilfs-avert für Rugland und der Abtellung für epidemische Krant-helten des Bolterbundes doribin gesandt worden war, tam dieser Tage ein Schreiben nach London, das burch die Anschaulichkeit, mit der es die Zustände in den ruffischen Dungerdiftrikten malt, unter den zahlreichen Dokumenten über die Verhältniffe in Rufland hervorragt und durch das menschliche Schickfal des Brieffdreibers befonbers ergreifend wirft.

"Man mußte die Beder Bolos besiten," so schreibt Dr. Farrar, "um die hungeranot in diefen Gebieten in ihrer gangen furcht-baren Birklichkeit zu schilbern. Sie wird noch ftandig schlimmer und breitet fich immer weiter nach Westen aus, bem Strom der Bludtlinge folgend, bie, nachdem fie ihre letten Borrate ver-gehrt und jedes Stud, für bas man noch ein bifichen Brot be-Toumen tonnie, vertauft haben, einem unbefannten Siele ent-gegenwandern. Bir faben in Caratow zwei "Bufluchteftatten" für die Deimatlofen; die eine war ein altes Militärlager, ohne für die Deimatlosen; die eine war ein altes Militärlager, ihne jede hugienische Einrichtung, in welchem die Flüchtlinge aus ben füdlichen und öftlichen Provinzen, zusammengepfercht in der Dunkelbeit, die langen Binternächte im größten Schmutz und unter den sömmerlichten Bedingungen zubrachten. In einem dieser Lager, in welchem täglich mehrere Insassen. In einem dieser Lager, in welchem täglich mehrere Insassen, sahich die Körper oder vielmehr die Gerippe eines Mannes, einer Pran und eines Kindes aus der deutschen Kolonie Markftadt, wo die Dungersnot auch besonders schlimm ist. Die Fran, die buchtsählte sonst nichts als ein Rieder und einen Rock am Leiberrug, datte den Brand an beiden Füsen die oderhalb des Knöckels, beim Brann waren Dände und Füse brandig, und das kind war nur noch haut und Knocken. Dergleichen suchbare Bilder können mit Leichtigkeit vermehrt werden. Um von der Berödung vieler dieser Törnen eine Borstellung zu geben, will ich erwähnen, vieler diefer Dorfer eine Borftellung ju geben, will ich ermahnen, bag bas Dorf Rano im Martftabter Diftritt, bas früher eine Bevolterungsgiffer von mehr als 8000 hatte, jeht nur noch 1100 Ginmobner befigt.

Gine ber traurigften Ericheinungen ber hungeranot ift bie aroje Bahl ber von ihren Eitern verlaffenen Linder, Die man auf ben Strafen fiebt. Gie find alle in einem furchtbaren Bu-ftande ber Abgebrung Och fab in Martftabt ein Lager, bas für hundert biefer Rinder Betten enthält; zweiundvierzig davon waren in ben letten zweiundvierzig Siunden gestorben, aber ihre Plate hatten sich raich wieder gefüllt. Ich fab die Leichen von solchen Rindern und photographierte einige. Mehr als die ierte eini Dalfte diefer ungludlichen Sindelfinder geben trob der Sorgfalt, die man auf fle verwendet, gugrunde. Aber wenn die Rleinen richtige Pflege erhalten, werden doch viele, die völlig abgemagert, hoblaugig und teilnahmslos waren, nach vierzehn Tagen guter Ernahrung wieber gang rundlich und beginnen wieber gu lachen

hohläugig und teilnahmslos waren, nach vierzehn Tagen guter Ernährung wieder ganz rundlich und beginnen wieder zu lachen und zu singen.

Bas geleistet werden müßte, um wirklich zu helsen, ersieht man daraus, daß im Distrift von Rarkladt, der eine Bewöllerung von 120 000 Personen besitz, eiwa 22 000 von der Regierung Nationen erhalten, die ungefähr ein Psund Brot oder noch weniger täglich betragen, während die übrigen Aunger leiden und nicht unterstützt werden können. Dadet werden die Zustände eber schlimmer als besser. Seitdem ich diesen Brief zu schädinde eber schlimmer als besser. Seitdem ich diesen Brief zu schädinde eber schlimmer als besser. Seitdem ich diesen Brief zu schädinde eber schlimmer als besser. Seitdem ich diesen Brief zu schlichen antsing, din ich mit Kanssen im Distrikt von Samarat gewesen, wo die Berbältnisse noch such siehen Wischen der krößtigen Hise, die von verschiebenen Seiten, besonders vom amerikanischen Hisswerf sit Samara, geleistet wird. In den Dörfern in der Rähe Zamaras sahen wir viele Leute ruhfg in ihren Hause niegen und den Tod erwarten, nachdem sie ihre Borräte vollständig aufgezehrt hatten. Ich sendenmehl, Wehm oder Brotes, das die Bauern dort essen; ist sammelte sie in verschiedenen Händig aufgezehrt hatten. Ich sochenmehl, Lehm oder Bretdemist. In einem daufern wohl samm gewesen war, mit seiner ganzen Kamilie, seinem Daufern wohl sarstieben. Das war ihre lehte Rahrung.

Furdischen Bewälterung von 35 000 Teelen täglich einen Jahr ansgestorden sein nich. Isden auf dem Kriedhos einen daufen von sinnt nich daufig. Bir sahen Tag werden Tote gefunden, und Rordlacken sind häufig. Bir sahen Tag werden Tote gesunden, und Rordlacken sind häufig. Bir sahen Tag werden Tote gesunden, und Rordlacken sind häufig. Bir sahen Tag werden Kote gesunden nicht gerechnet sind haufen. Sernächen der werden. Sir sahen aus fürchten. Gerüchte den Kredischner und kenner Krun die bereits von Dunden benagt war; die Zeute sangen aus, sie der den dunden benagt war, die Zeute fangen au, sie der den dunden d

Ich ichreibe biesen Brief mit vielsachen Unterbrechungen in ber Eisenbahn. Laffen Die mich ausammenfassen: Kein Ausbruf mare übertrieben burch die Ausbehnung und die Ausdebnie ber hungersnot. Dabei stehen wir erft im Beginn bes Winter und ber Rot. Was auch geschehen mag, die Verhältnisse werden fich noch verschlimmern."

## Nachdenkliches über bie Menschen.

In ber "Stampa" veröffentlicht Concetto Pettinate "Ginfgig Gebanten", von benen wir einige mitteilen: Die Menfchen find fast niemals fo, wie fie ben anderen et icheinen, aber fast immer werben fie fo.

Es ift ichwieriger fich felbft gu beltigen, ale bie anberen. Richtsbestoweniger find bie meiften aufrichtiger gegen bie anberen als gegen fich felbft.

Wenn man man fragen wurde, welche Stunde meines Lebens ich ein zweitesmal leben wollte, so antwortete ich ohne Jögern: Keine. Die Stunden unseres Lebens sind niemals ichon; sie werden es nur. Auch wenn wir die schönfte unter ihnen noch mals durchleben dursten, wurden wir nichts gewinnen als das Stannen darüber, daß wir diesen Bunsch gehegt hatten.

Das ärgite Miggefdid, bas einem Menfden guftogen tann, niemand gu haben, bem er bie Schuld an feinem Miggefdid

Man follte benten, baß ein Arst fich niemals feiner Aunft fo ficher fühlte, als wenn er felbst ihre bedarf. Und gerade be nimmt er seine Buflucht zu dem Konnen anderer Bergte. Welches Eingeständnis!

Die Regierungsformen verandern bie Ratur ber Bolfer nut welt mie bie Form ber Glafchen bie bes Beins, ben fie um

Mus ber Ginigleit madit bie Rraft, aber aus ber Rraft macht

bie Uneinigfeit. Gewohnheit toter die große Liebe, aber die fleine lebt von ihr. Die Muiter hofft, fich in ihren Rinbern gu verlieren, ber Bater, fich in ihnen wiederzufinden.

Eine Frau, die aus einem breunenden Saufe flichtet, per gift vielleicht ihre Pantoffeln anzugiehen und ihr Saushaltungbuch an fich zu nehmen, aber taum jemals wird fie es übersehen, ihre Liebesbriefe und ihre Spipentaldentilder in Sicherheit B

über wir, palier de ber biedge e er. folog ung beren jogen

men.

### Erhöhung ber Befagungszulage.

Berlin, 14. 3an. Die Bejagungagulage fir bie Beamten und teilmeife auch ffir die Arbeiter ber befesten Gebiete ift auf Genub von Berhanblungen smifden bem Reichefinangminificeium und den Bamtenargani. letionen burchichnittlich um 50 Brogent erhöht

Renderung in ber Broiverforgung. Un bie Stelle bes bise freie" Brottarte. Die Inhaber diefer neuen Brottorte find son dem genannten Tage ab nicht mehr gehalten, has Brot bei einer bestimmten Stelle gu faufen, fondern fonnen dasfelbe bei freend einer ber hieligen Brotverfaufoftellen begiehen. Die Ausbe biefer Brotfarten erfolgt ab Montag, 16. Jan., im ebem. ige Bodenmarfe beliefern. Berfonen, welche nur martenfreies Brot faufen, brauchen fich um biefe Brotfarten nicht gu bemilhen. aberes liber die Brotfartenausgabe enthalt bie amtitche Be-

Erhöhung ber Gleischpreife. Der Breis für Cofen- und Ainbfleifch erfter Qualität ift non ber Mengerinnung megen ber feigenden Biebpreife auf 18 DR. bas Pfund feftgefest.

Die Erhahung ber Glitertarlfe. In der geftrigen Sigung bes vorläufigen Reichaeifenbahnrates ift die Borlage ber Deut-iden Reichabahn auf Erhohung bes Eifenbahnguterund Liertarifs angenommen morden. Die Borlage fieht im gangen eine Erhöhung um 321/3 Prozent im Durchichnitt vor. Die Grhöhung erstredt fich nicht nur auf die angerordentlichen Zarijklassen, sondern auch auf die Ansnahmetarise, insbesondere auf den Roblenausnahmetarif.

Ferienordnung. Der Oberpräfident teile mit: Aufgrund bes Ministerialeriaffes vom 6, Rovember 1918 — U. III % 1608, i U. II pp. — Liffer 2 — fete fich nach Anhörung bes Provincialifullollegiums und der übrigen Schulauffichtsbehörden die berienordnung für bie Orte mit boberen Soulen und Behrer-innen)-Bilbungsanftalten ber Proving beffen-Raffan und Ballinnen)-Bildungsanstalien der Proving Deffen-Rossau und Balbed für die Zeit von Obern 1922 bis dahin 1928 wie folgt fest: Otern 1922: Schulschluß Freitag. 7. April, Schulonsang Minwoch, 19. April; Pfingsten: Freitag. 2. Auni, Freitag. 8. Juni; Som mer: Freitag. 7. Anli, Dienstag. 8. August: sir die Städte Biedrich, Diez, Eltville, Ems, Geisenheim, St. Gonrshausen, Dadamar, Limburg, Marburg, Montadaur, Obertahnstein, Usingen, Beilburg und Biedbaden Freitag, 14. Juli, die Tienstag, 15. August: Midael fo. Samstag, 30. Sept. die Tienstag, 17. Oft.; Weihn achten: Samstag, 30. Sept. die Dienstog, 17. Oft.; Beibnachten: Samstag, 36. Des. bis Bienstag, 9, 3an.: Oftern 1928: Schuffcluf Camston, ben 24. Dars. Die Aufnahmepriffungen fitr die ftabtifchen höberen und Rittelfdulen finden am Mittwoch, 19. April 1922, porwistogs 8 11hr ftatt.

Quaferipeijung. Infolge ber Grippe ift est leiber nicht mog-lich gewesen, die von den Quafern vorgeschriebene genaue arzt-liche Untersuchung sämslicher Linder ber hiefigen Schulen so rechtzeitig vorzunehmen, daß die Quaferspeijung am 18. Januar beginnen könnte. Man hofft aber, es ermöglichen zu können, daß bie Spelfung am Montag, 23. Januar, ihren Anfang nimmt.

Bom Mainzer Roigeld. In den letten Tagen wurde bier bie Annahme der Mainzer Rotgeldscheine vielsach verweigert, angehlich weil es ungültig geworden sei und demnächst eingeragen werde. Der "Mainzer Anzeiger" teilt nunmehr mit, best dies nicht richtig sei, und daß das Mainzer Notgeld seine polle Galtigfeit hat.

Schoffene Mantel. Bei der Kriminalpolizei befindet ficht illfter aus grünem Bollitoff mit ichwarzem hutter, doch ist ir nur zur halfte gefüttert. Die Knöpfe sind grün, auch an ichem Assmel befindet sich ein folder Anopf. Das Futter in den Armel ist schwarzeweiß gestreift. — Ein schwarzer doppelt gefütterter Rantel mit schwarzem Samtkragen wurde aus einem bielleen Cala nort einem Manken ausgeblen biefigen Cafe von einem Garberobestanber geftoblen.

Edofolabediebstahl. Um Preitag, 7. b. Mis., wurden in ber entrage aus einer Londiturei etwa 30-40 Tafeln Schololabe verichiebener Gorte, aus einer Sandtafche, bie in einer Ecubiabe lag, 30 M., ferner eine neue Sandtafche geftohlen.

Unfalle. Um Freitag Rachmittag fturgte ber fiebenund-mangiabrige Armir Dofmann von bier in ber Rainger Strafe

so ungludlich von der Elektrischen, daß er mit erheblichen Kopf-verletungen in das städtische Krantenhaus gebracht werden mußte. — Deute Morgen 41/2 Uhr verungluche im hauptbahnhof ber Bantbirettor Artur Kranter, indem er ans dem Buge ftilrzie. Dit ichmeren Berlehungen im Geficht wurde er in das ftabtifche Granfenhaus gebracht.

Schaufaften erbrochen. In ber Nacht vom 11. jum 12. 5. 30ts. murbe Ede Schusenhofftrage und Langgaffe ein Schaufaften erbroden und mehrere Befuchstäfchen verichiebener garben und Papierbrieftafden geftohlen.

Stedbrieflich verfolgt wird vom Amtsgericht Biesbaben ber Roch Artur Stod, geboren am 2. Rovember 1887 ju Oberrad, wehnhaft in Frankfurt, wegen Unterfclagung in zwei Gallen

Wafferstände am 13. Januar: Siningen 3.00, Rebf 3.50, Maxan 7.20, Mannheim 5.70, Mains 2.00, Bingen 3.05, Rheingan 3.60, Kaub 3.08, Koblens 2.25, Köln 2.75, Trier 2.95 Meter.

### Familiennachrichten.

Stanbesamt.

Am 11. Jan.: Rind Josefine Muth, 6 Mon.; Köchin Johanna Binndorf, 21 3.; Mitglied ber Aurfapelle August Munimer, 76 J.; Bitwe Luise Rahl, geb. Derborn, 58 J.

Mus anberen Zeitungen.

Geburten: Gin Sohn Berr Carl Depel und Grau, Bied-

Lobesfälte: Grl. Anna Brechtten, Schierftein.

### Rurhans, Theater, Bortvage, Bereine ufm.

Dr. Beier Raabe wird am Mittwoch, 18. Januar, im Safinosale im "Rheinischen heinathund" einen Bortrag über "Das Deutsche in der Mufit" halten. — Dr. Beter Raabe, der Generalumischirektor der Stadt Vachen, hat fich seine mufikali-ichen Mittersporen in Minchen verdient. Alls erfter hoffapell-weißer for eine bernen. ichen Alttersporen in Minchen verdient. Als erster hoffapellmeister tam er dann nach Beimar. Um die musikalischen Besiehungen Deutschlands besonders mit dolland wieder zu pllegen,
entschlos sich Raabe zur Uedersiedelung nach Anchen. In der kunzen Zeit seiner dortigen Tätigkeit hat kie Raades Auf so ausgedreitet, dah er heute neben Protessor Abendroch in Köln der geseitetse Dirigent der Rheinprovinz ist. Dasselbe Tempe-tament, das Ranbe als Dirigent auf sein gesamtes Orchester überträgt, glubt auch durch seine Reden. So wird auch ein Abend beim Redner Raabe zu einem kinflerischen Ersednis, wollends wo es sich um einen Gegenstand harbelt, dem Raabes ganzes ders gehört: Der deutschen Rust.

Boltshochicule Biesbaben. Die Arbeitsgemeinschaft Lange: "Die deutsche Oper", wird gundcht im Lygenm am Boseplatz abgehalten. Sie beginnt am Montag, 16. Januar. Derr Lange wird gunächt Mogarts "Entführung aus dem Serall" analysieren. Den Analysien der einzelnen Opern werden praktische Beisplete am Klavier solgen, die der Komponist fild hin er

Biesbabener Mannergefangverein. Die Mitglieber bes Biesbadener Mannergesangvereins werden nochmals auf den heute (Samstag) rach Sonnen berg ("Anferjaal". Bef. Ang. Köhler) stattfindenden Ausflug aufmerklam gemacht. Die Beranstaltung beginnt um 6 Uhr.
C'tav-Abolf-Rerein. Die biesichrige Dans-

fammiung für ben Guftav-Mootf-Berein finbet am Countag, 15. Jonuar, ftatt.

Die Bortrage bes Generals n. Oven finben beute

und morgen in ber Markifirche fatt.
Efperantogruppe Biesbaben. Die nächfte Su-fancmentunft findet am Montag, abend 8 Uhr, in ber Schule an ber Entfenftraße 28, 1, ftatt.

## Rinos, Unterhaltung und Bergnugungen.

Vesican. Am Moning, 16. Jampar beginnen die groben internationalen Damen - Boxfämpfe. ausgeführt von 8 iungen Damen aus Deutschland, Desterreich. Volen und Ruhland. Es ist dies das erste Mal. das man Damen als Boxlämpserinnen auftreiten sit. Den Ausgang der 14 Zage lang währenden Boxlämpse wird man wit arober Svannung erwarten. Die Vapien siellen das Zans-Duo Stannon, der Clown Ritwell und der Dumartik Schlotbauer aus.

### Deutsches Turnen.

Der Mannerturn-Rerein veranftaltete am Conntag, ben 8. Januar, nachm. 4 Uhr, mit seinen Schillerabteilungen, bei sehr starfem Besuch, eine in allen Teilen wohlgelungene Beihnachtsfeier. Rach einem von einer Schillerin gesprochenen
Beihnachtsprolog, eröffnete der 1. Borfibende, herr Karl Dett-Beihnachtsprolog, cröffnete der 1. Borfibende, herr Karl Darttmann, die Feier mit einer Ansprache, worin er auf die Liele unserer edlen Aunsfache und insbesondere auf den Zweck einer derartigen Schillerfeier hinwies. Die von den Schillern unser der Leitung des 1. Auruwarts L. Ragel gezeigten Aufführungen wechselten in bunter Reihensosse ab. Besonders die kleinen Mädchen mit threm Reigen mit Gesang "Bo a kleins Hieinen Mädchen mit ihren schwierigen Barrengruppen, sowie eine kleine Schillerin mit ihren seiden mit viele vorgeführten Tänzen, erregten allgemeine Bewunderung. Fernen die von Anaben und Mädchen ohne jede Stodung gespielten Beihnachtsspiele "Anecht Aupprecht im Dause und Anecht Aupprecht auf der Strahe" ernieten wohlverdienten reichen Beisfall. Auch das von zwei Mädchen ausgeführte Zwiegespräch Bet Auttern ihrs am Besten" und eine von Anaben gespielte Panstomine sorgten für den nötigen Hunde und Anaben gespielte Panstomine sorgten für den nötigen dumor und es zeigten somit albedurch ihr ganzes Können und flottes Spiel die Freude und Liede zur Sache. Jum Schluß wurde durch einen Rikolans mit humorvollen Borten die St mitwirfenden und anwesenden Linder mit Geschenken bebacht. Beidenten bebacht.

## Seffen-Raffau und Umgebung.

Erbenheim, Geflügelaushellung. heute Camstag und morgen Conntag veranstaltet ber Geflügel- und Raninchenguchtverein im Saithaus "Bum Schwanen" unter dem Chrenvorfit bes Burgermeifters Tehringer eine Gefligelausstellung, zu der über 20 Rum-mern angemeldet find. Ein Besuch ber Ausstellung wird fich

Rinematographische Borführungen. Jurgeit gibt Behrev 3 ung aus Delfenheim auf Beranlaffung bes Areiswohlsahrts-amtes bes Sandfreises Biesbaben in ben einzelnen Orten im Intereffe ber Jugendpflege Linematographische Borftellungen. Benn diese Anklang finden, werden sie während des Binter-halbjahres zu einer ständigen Einrichtung gemacht werden, sodaß die Landbewohner während der langen Binterabende in ihren Erten sich eine angenehme und gediegene Unierhaltung sichern können. Die Borführungen sind seit Samstag im Gange und erfrenen sich eines starken Besuches. Dierorts wird am Montog, is. Januar, abends 71/2 Uhr im Saalbau "Lum Böwen" die erste Borführung staitsinden. Da die fünf hiesigen, der staatlichen Jugendosses angeschlossenen Bereine diesem Unternehmen unterstützend aur Seite stehen, so ist auf guten Besuch und auf mehrere solcher Borführungen zu hoffen.

WTB. Raing, 18. Jan. Feftnahme eines Ber-raters. Durch ein hiefiges Detelite-Anstifut wurde beute die polizeiliche Festnahme eines Mannes veranlaft, der jum Rach-teil einer Mainzer Chemischen Fabrit beren Rezepte nach bem Mnsland ju bringen beabfichtigte.

al. Lorch, 12. Jan. Bohnungsnote. Die Bergfturzgefahr am Rolligberg ift zwar immer noch nicht als ganzlich befeitigt anzusehen, jedoch haben wesentliche Erddewegungen insolge
ber langen Trodenheit schon seit geraumer Zeit nicht mehr stattgefunden. An verschiedenen Siellen der Stadt find Reubanten gefunden, un verschiedenen Stellen der Stadt find Renbanten als Ersat für die geräumten Häuser begonnen und teilweise schon im Rohbau fertiggestellt worden aus Mitteln, die der Staat den geschädigten Dausbestidern auf Erund der vorgenommenen Abschähung seinerzeit bewilligte. Inzwischen sind aber die Preise für Baumaterialien und Arbeitslöhne derartig gestiegen, daß es nicht mehr möglich ift, mit den angewiesenen Geldern die Oduserhanten zu vollenden, menn nicht den Arbeitslächen felbern die dagerbanien zu vollenden, wenn nicht den Geschädigten selbst eine Laft aufgebürdet werden soll, die diese zu tragen kanm imstande find. Mit der Augelegenheit hatte sich die Stadtsverordnetenversammlung zu beschäftigen. Da die Stadtgemeinde Borch durch den Bau der Basserseitung und sonstige Auswendun-Borch durch den Bau der Wasserleitung und sonstige nuswendungen ohnehlin schon ftark in Anspruch genommen ist, kann ihr die vorläufige liebernahme der Baukosten für die Bergsturzgeschäbigten nicht auch noch zugemutet werden. Rach lebbafter Andlvrache wurde beschlossen, daß vorerst Verhandlungen mit dem Herrn Regierungsprafibenten in Biesbaben gepflogen werben follen, bamit ber Staat bie Roften auf fich nimmt.

## iempp= La Lischung mit 10, 25 u. 50% Bohnenkallee zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

befriedigt den

verwöhntesten

Gast.



Christian Riempp, Karlsruhe, Kaffee- und Tee-Import. - Grossrösterei.

## Amnachtet.

Moman von Friedrich Jacobien. Copyright 1919 by Greiflein u. Co. G. m. b. D, Leipzig-

Raddrud perbojen. Bir baben es," fagte er, "mit, bem tupifchen Bilb bes Ber-ungswahns zu tun, und zwar jener eingeschankten Form, nicht einen allgemeinen Areis unbefannter ober eingebilde ner-

migt einen allgemeinen Kreis unbefannter oder eingemoster Personlichteiten, sondern nur ein einzelnes intsächlich vorsandenes Individuum zum Gegenstand ihrer Barstellung macht. Denn es ist uns allen bekannt, daß der Patient mit sast iebem Bewohner der Anstalt harwins oder freundschaftlich verkötzt, während schon der bloge Andlich des Kegers, unseres traven Cafar, das unzweidentige Kranthensbild auslöft. Bei ber unsemblicht kröftigen Constitution des Eranken nehme ich der imgewöhnlich tröftigen Konstitution des Lranken nehme ich nicht an, daß die Bahworstellung aus Alfoholmisbrauch enthanden ist und daher durch eine diätetische Aur gebeilt werden kann, sondern mir müssen daran festbalten, daß die sich zentschaft und ohne nachweisdaren Ursache entwickelt hat, somitaker die Wertmale der unheilbaren chronischen Berrucksheit darbiete. Demoeman scheint es mir geboten, diesen Pilegling aus mastere Anstalt zu entsernen, da er auf seine Umgedung einen nachzeiligen Einstluh aussibt und die Alftel zu seiner Andaltschaft aussreichend zur Berstigung steden. Die war ein rein ärzilischen Gutachten, welches die Beischungen des Direktors zu dem Pattenten vollfommen aussichungen des Direktors zu dem Pattenten vollfommen aussichungen dem Kops.

In war ein rein ärzilisches Gutachten, welches die Beische, und die Altschaft dur den Chef.
Indins sentie den Kops. et ungewöhnlich traftigen Konstitution den Kranken nehme ich

bie Borausfehungen bes Carru Lollegen jutreffen, trete ich auch seinen Folgerungen bei; aber bevor wir uns über die Frage der Unheilbarkeit entscheiden, müffen alle Grundler die Frage der Unheilbarkeit entscheiden, meine Grundlagen gepriff werden. Es ift Ihnen befannt, meine Grundlagen gepriff werden. Es ift Ihnen befannt, meine Gerren, bah die Sahnvorstellnügen mit einer Dandlung besammen, die den Gerichten Anlaß num Einschreiten gab; ich nöchte nir die betreffenden Atten kommen lassen, denn sie den bielleicht jene Anficklüsse, die in dem soeden gehörten Ban Bollegfum stimmte bei, obwohl jeder seinen stillen bis des Diretbors ein dinnes Zage später lag auf dem Echreibnis des Diretbors ein dinnes Zulzitel, dessen magerer Inhalt weinen gründlichen Bsuchier nur wenig hossen lieb; es

einen gründlichen Pfuchtater nur wenig hoffen lieb: es in ben Abendlinnben mit ber lenten Boft angelangt, und Beiten machte fich fofort an bas Studium ber paar Geiten. Sie enthielten tatsächlich nichts weiter als eine kurge Rotis iber ben statigesundenen Brand, bas ebenso kurse wie unmotivierte Geständnis des Angeklagten und im Anschluß baran ein ruhig, und der Direktor hatte alsdann die Gewohnheit, noch arzikliches Gutachten; dann aber war noch ein einzelnes Blatt eingeheftet, das zu der Tat felbst in keiner Beziehung fiand: Der Damburger Untersuchungsrichter hatte seinem Bekerländer Kollegen eine auszugsweise Abschrift jenes Brotobuls zuge-sandt, in dem Klaus Angaard sich über die frishere Tätigkeit Kapitans Straatens ausließ.

Die Berfügung bes Amtsgerichterats auf bieje Mitteilung

war furs und bezeichnend:

war kurz und bezeichnend:
"Begülegen."
Gewiß, ihn und den Itaat ging das nichts mehr an; es handelte sich um die Vergangenheit eines Nannes, der in Geisteskrankheit verfallen war, und mit dem Aktendegrädnik erwies man seinem Andenken die größte Bobliat; aber hier saß ein anderer, der Aahre seines Ledens darum gegeden hätte, wenn er damit diesen Schandkled der Kannkle austösiehen hätte, wenn er damit diesen Schandkled der Kannkle austösiehen hätte. Dagmas Bater ein Eksavenhändler!

Bunächt verschoden sich die Linien des psychiatrischen Vildes zu vollkommen nenen Umrissen, es handelte sich nicht mehr um eine jener Wahnworftellungen, die aus unbekannter Liefe beräussteigen, sundern die Auralt Straatens vor dem Reger hatte einen greisdaren Grund, wenn auch nicht ausunehmen war, daß Eäsar mit zu den Opsexn jenes verdrecherischen Treidens gehört hatte. Jugleich aber wurde es zweiselhaft, ob die Liagnose des Berfolgungswahns überdaupt ausrecht erhalten bleiden konnte.

bleiben tonnte. Dann tam ferner Die verfonliche Stellung bes Anftalteleiters in dem Patienten in Frage. Es war üblich und eigent-lich selbstverftändlich, daß sämtliche Aergte des Kollegiums von allem in Kenntnis gesent wurden, was die Krantbeitsgeschichte eines Pfleglings betraf; wenn diese Sitte auch jebt beachter werden sollte, dann glich das einem moralischen Selbstword.

Und die raunende Fama wird nicht an ber Schwelle bes Rindes Balt maden!

Jusius hatte die Atten in seinem Dienstzimmer gelesen; er verschoß sie vorläufig und trat an das Fenster, um nach dem eigenen Danse hinsüberzuseben; die seht laublosen Partbäume ließen von drüben einen Lichtschimmer herüberslimmern. Dagma sas wohl wie gewöhnlich um diese Abendstunde dei einer Dandarbeit, denn sie war daran gewöhnt, daß ihr Gatte erst um acht ilht oder noch später die Antalt verließ.

Es war eine sehr duntle, mit Negen drohende Nacht; der Bild webbe giemlich kestie und den verließ.

Mind wehte giemlich beftio und trus von ben naben Bergen

schindt diete die derigdevellen abeitutigen zu gegen, devor er sich in sein eigenes dans gurückzog. Er tat es auch bente. Der regelnichtige Rachtbienst hatte bereits begonnen, die dazu bestimmten Wärter waren samtlich auf ihrem Posten; der wachthabende Assisten waren samtlich in seinem Diensteinmer und las eine wissenschaftliche Zeitschrift. Es war ein Austelager für ihn bergerichtet, das er bestebt benuben konnte — nur mußte er für alle Falle in ben Rleibern bleiben.

Juftus ging bei ibm por und blieb einige Minuten; fie ichen Wher bienftliche Angelegenheiten und gulent fagte ber

"Bir werben biefe Racht Sturm und Regen befommen; bas find unruhige Stunden für unfere Patienten, die Barter follen gut achtgeben."

Der junge Argt lächelte.

Es ift nicht jo ichlimm, Derr Direttor. Ich habe oft bie Beobachtung gemacht: wenn ber Regen tüchtig niebergieht, dann tommt bas Deimgefühl jum Durchbruch. Alles gieht bie Dede über den Ropf und freut fich, im Trodenen gu liegen."

Dann ging Juftus weiter und gelangte in einen Reben-ibor, wo Stractens Bimmer lag. Man hatte aus Beiltorribor, wo Straatens Jimmer fag. Ran hatte aus Dell-gweden ben Rapitan nicht ohne Milbe bewogen, ben urfprlinglich von ihm felbst gewünichten vergitterten Naum mit feinem jehigen Gelah zu vertauschen, bas viel freundlicher war und einen Ausblick in die Verge gewährte. Anch sonst gestattete man ihm manche Freiheit, so durfte er zum Beispiel beliebig lange Licht brennen, benn er litt an Schlasmangel und benutzte eifrig die Blicherfammlung ber Anftalt.

Er las meiftenteils belletriftifche Cachen und gwar giemlich wahllos durcheinander.

(Fortfenung folgt.



al. Lorchhausen, 12. Jan. Einbruch. Ein nächtlicher Ein-bruchsdiebstahl wurde in der Gastwirtschaft von Franz Anton Alop hierselbst ausgeführt, wobei 4 Tischbeden, 2 Ueberzieher, Jigarren, Jigaretten, Kleingelb usw. entwendet wurden. Die durch einen Polizeihund am anderen Morgen ausgenommen Berfolgung ergab, daß die Täter ihren Beg rheinabwärts bis nach Caub genommen hatten, wo die Spur sich alsdann am Rheinufer verlor. Man nimmt daber an, daß die Diebe auf in der betreffenden Racht dort vor Anker gelegenen Schiffen du suchen find und wurden weitere polizeiliche Ermittelungen ein-

W.T.B. Krengnach, 13. Jan. Bum Kirner Aufruhr-prozest. Der "Deffentliche Anzeiger" melbet aus Oberstein unter dem 12. Januar: Bestern wurde in den Redoftionöräumen bes "Rabetalboten" auf Antrag der Koblenzer Staatsanwalt-ichaft eine Saussuchung icheint im Zusammenhang zu stehen nit bem Liever Aufruhreraush nit bem Rirner Mufruhrproges.

wd. Bachenburg, 12. Jan. Beim Robeln toblich erungludt ift bier ber Schneiber Rarl Dofmann. Infolge perungludt ift hier ber Schneiber Rarl Sofmann. Infolge ber Dunkelheit und Schnelligkeit der Jahrt bemerkte der Berungludte einen von Alpenrod entgegenkommenden Pferdeschiltten an der Kurve zu fpat und fuhr mit ganzer Bucht in diesen hinein. Mit doppeliem Schädelbruch und schweren Berlehungen zog man den Redauernamerten unter ber man ben Bebauernswerten unter bem Gefpann bervor. Mit-glieber ber Sanitatistolonne brachten ihn in bas belenenftift, wo er, ohne das Bewußtfein wiedererlangt gu haben, feinen fameren Berlegungen erlegen ift.

## Sport und Spiel.

Die Berbanbefpiele im Rreife Beffen.

Um Sonntag beenben bie meiften Ligavereine im beffentreis Die Berbanberunde, die an ihre Leiftungsfähigfeit fo außer-proentliche Unforderungen gestellt hat. Rur ein Spiel awifden wrdentliche Anforderungen gestellt hat. Aur ein Spiel zwischen Alemannia Worms und 3.-Spo. 07 Areugnach bleibt dann noch auszutragen, salls nicht noch der eine oder andere Berein einen der noch laufenden Proteste gewinnt, sodaß eine Biederholung des betr. Spieles notwendig wird. Aller Vorandsscht nach wird also der tommende Sonntag und den Meister in beiden Gruppen descheren. In Kastel ringen J.-Bgg. Aastel de und Alemannia des nach aus der Andelle ber 2. Gruppe mit einem Punkt Vorsprung vor Alemannia, das sedoch ein Spiel weniger ausgetragen hat. Gewinnt am Sonntag Kastel, dann wird es, wenn Alemannia das noch ausstehende Spiel gegen Areuzuach of — was auzunehmen ist — gewinnen sollte, mit knappem Vorsprung Reister. Kastel dat dann einen Hunkt mehr wie Alemannia. Gewinnt dagegen Alemannia oder spielt es unentschieden, dann ist ihm die Reisterschaft nicht mehr zu nehmen. Dervorragende Ergebnisse dat in der legten Zeit Wai ning O5 erzielt, das unverdient an dritter Stelle liegt, und das man, seiner Spielstärfe nach an erster Stelle erwartet hätte. bas man, feiner Spielftarte nach an erfter Stelle erwartet batte. Die Mannichaft tragt ihr lestes Berbandsipiel in Borms gegen Bormatia ans, und milfte, frosdem Bormatia ein schwerer Begner ist, den Strauß siegreich bestehen. Mom bach 02 muß am Sonntag in Kreuznach den P.-C. 02 schlagen, wenn es in die Oberliga sommen will. Mit einem Sieg der Mombacher darf gerechnet werden. Auch Kreuznach 07 wird in Borms gegen B. f. R. die beiden Bunfte erringen, sich somit weiter für die Oberliga qualifizierend. — Biebrich O2, das vielgefürchtete, kommt zu Eporto. Biesdaden zum letten Kampf. Unaweiselhaft werden die Biedricher dem hiesigen Berein den lehfen Schritt zur Reisterschaft schwer machen. Gewinnt Wiedsaden, dann ist es Reister, gewinnt Biedrich, dann sind die Odchter Anrer die lockenden Dritten. Die Elf der L. u. Sport ge m. Dochft, bie fich gurgeit in hervorragender Beriaffung befindet, befucht Alemannta in Griesbeim. Wenn auch Alemannia in letter Beit wieder fpielftarfer geworben ift, fo burften die Dochfter boch bas Spiel gu ihren Gunften entideiden. 3.-8. Geifenbeim, ber immer mehr enttaufcht, wird fich bet Ger-Seisenheim, ber immer mehr enttänscht, wird sich bei Germania micht völlig versagt. Spw. Griesheim gebt aum lesten Spiel nach Unterliederbach. Griesheim konnte Geisenheim am vergangenen Sonning bezwingen, und wird and den Unterliederbacher Klubels den Sieg nicht leicht machen. Trop alledem hat Unterliederbach mehr Gewinnaussichten als sein Rivale.

Das Entscheidungsspiel um die Weisterschaft zwischen Sportverein Siesbaden und dem Biedricher Franklutter Finds allt lub findet auf dem Sportvlad an der Franklutter Straße statt. Epielbegian 2 uhr. Abends findet in der Turnballe in der Dellmundstraße ein gemütliches Jusammensein der Bereinsmitalieder statt.

Bereinsmitolieber ftatt. Die Spielvereinigung Biesbaden hat am Sonntag die äußerst spielkarfe Sportvereinigung 07 e. B. Hifchofsbeim mit dessen 1. Mannich, im Freundschaftsspiel zu Gast. Das Spiel sindet auf dem Spielvereinigungs Sportvlat hinter der Bettsedernsabrit statt und beginnt 2.30 Uhr. Die 2. und 3. Mannsch. tressen in Erbach auf die 1. und 2. Mannich. des 3.-Cl. 1918 Erbach. Morgens 10 Uhr spielt die 2. Jugendmann-icaft (ebenfalls h. d. Bettsebernfabrit) gegen die Gleiche des 1. J. u. Spv. 05 Mainz e. B., mährend die 1. Jugendmannsch. in Beisenau der 1. Ingendmannsch, des dortigen B. f. R. gegen-

## Sandel und Induftrie. Berliner Borfe.

	Berlin, 13, Janua	1992		MILLIANDER TO THE		
	AND THE PERSON NAMED IN	V. K.	L. K.	DEIDER CENTER OF THE	V.K.	L. K.
	Eriegsanlethe	77.50	77.50	Daimler Motoren		
1	4. Reichsanleihe		88-10	Deutsch-Luxemburg	845	
	30/2000 (10.000000	74.50		Deutsche Erdift		1900
	3 do			Deutsche Waffen		1280
1	4. Pr. Konsolv	71.10	71.10	Elberfeld.Farbenfbk	575	575
ı	Blarr. Konsols	60.90		Gelsenktrohen		
1	3	59.75	59	Harpener.	1260	1340
1	-	200		Höchster Parbwerke		564
1	Schantung	480		Kali Aschersleben	855	900
ı	Hamburg-Amerika			Kain-Rottweller		
•	Hambrg,-Südsmerik.	725,-		Kosth Cellulose		
ı	Hansa.	450	450	Lahmeyer		
۱	Norda, Loyd Berl, Handelsges		420	Lindes Elsmaschines		
ı	Commerz u. Privath.		000	Oberschles, Eisen		
ı	Darmstadt, Bank			Phonix		
۱	Deutsche Bank		430	Rheinische Metall	460	990
1	Discourse Commandit			Rhein Stahlwerke		1120
ı	Dresdner Bank	315		Riebook Montan	1100 -	1050
۱	Adlerwerke	600			610	660
ı	Allgem, Elektriz	648	720	Slamens & Raiska.	760	905
ı	Angle-Centin, Guane	1950	1301	Westerez. Alkail	2600	3000
ı	Badtsche Antlin	679	580	Zellstoff Waldhof	750	800
ı	Hergmann Elektriz.	875	810	Neuguinea	561	580
ı	Bechumer Guss	920	1015	Otavi Minem	800	790
ı	Buderus	720	720	Otavi Genmseh	755	780
ı	Chem. Griesheim	650	692	Türkenlose	850	850
۱	Chem. Albert	1300	1365	Ungar. Kronenrente	50	49
ı	Berlin, 13. Januar	1922.	Devisenna	rkt. Telegraphischi	s Anexahit	ingen för
ı	The second second	Harris Co.	1 40	Januar 1000 1	43. Janua	r 1000

A TOTAL OF THE REAL PROPERTY.	12. Jan	ESF 1922	13. Jan	HAT 1922
ALC: NAME OF THE PARTY OF THE P	Geld	Brief	Geld	Brief
Helland	6653.30	6666-70	6983	6997
Brussel-Antwerpen	1433.55	1436 45	1476	1479
Norwegen	2822.15	2827-85	2987	2993
Dänemark	3621.35	3628-65	3808-65	3476-33
Schweden	4000-40	4014-00	4/30 ZD	2522 5
Hallen	200.10	200.00	340.00	343.30
London	764.90	765.80	801.65	803.35
New-York	180.81	181.19	189.56	189.94
Paris	1497.50	1500.50	1537.45	1540-58
Sehweiz	3496-50	3503 50	3681-30	3688-70
Spanien	2697.30	2702.70	2837.15	2842-85
Oesterreich-Ungarn	75475			other day
Wien (In Dentsch-Oesterr, abgest.)	6.13	6.17	6.38	- 9-42
Prag	288-20	288-80	305-65	306.30
Budapest	29.22	\$2.48	30.98	30.19
Ruenes Alres,	100.10	100 55	104.95	105.00
	444-301	TEE-00	TE4-001	450-10

Berliner Borfenbericht vom 18. Januar. Die burch ben Rudtritt bes Rabinetts Briand beutlich jum Ausbruch gefommene unverfohnliche, jeber Berftanbigung und jedem Entgegentommen abgeneigte Stimmung der frangöfischen Kammer ließ naturgemaß ben Wert der Berhandlungen von Cannes fraglich erichelnen. Die hierdurch wegen der unmittelbar bevorstehenden Reparationsfälligkeiten geschaffene unglinftige Lage Deutschlands bewirfte naturgenich geinariene ungunftige tage Leutschands bewitte naturgemäß ein Aufladern ber spelulativen Kauf-In ft, ohne daß aber das Privatpublikum in nennenswerten. Umfange sich daran beteiligt hätte. Infolgebessen stellten sich die Devisen- und Effektenkurse fast durchweg höher. New-Port erreichte vormittags 195, ohne indessen diesen Stand behaupten zu tonnen. Um Wertpapiermarft maren bie Umfage anfangs nicht befonders erheblich, boch mar ber Berfehr weiterhin giemlich angeregt, namentlich fehten einzelne Montanpapiere wie Dar-pener, Belfentirchen, Deutsch-Luxemburg und Rhein. Stahl ihre Steigerung ftart fort. Dier tamen die Aursfteigerungen bis an die 100 Proz. heran, mahrend fie sonst für die Wehrzahl ber Papiere nur 80-50 Proz. betrugen. Westeregeln ftiegen um 300 Proz. Thale Eisen um 400 Proz. und mehr. Für Schiffahrtund Bankaftien waren die Lursveränderungen unbedeutend bei nicht einheitlicher Kursbildung. Am Anlagemarkt erhielt fich die gute Stimmung für beimische Anleiben. Balutarenten zumeist etwas gebeffert. Der Einheitsmarkt für Industriepaplere scheint, foweit bei Abfaffung bes Berichtes fiberficitlich, freundlicher ver-

Beeliner Produtienbericht vom 13. Januar. Die wieder in ben Borbergrund gerfictte Bolitit und die baburch bewirfte Crböhung ber Devifenpreife ließen die Rotierungen für Getreibe überwiegend anziehen. Beigen und Roggen wurden vorbörslich bis 380 benn, 306 gehandelt. Während des Börfenverfehrs gingen aber bie Preife wieber mertlich gurfid. Der gum Durchbruch fommenben matteren Tenbens feiftete bas Auffbren ber Anichaffungen ber Reichogetreibeftelle Borfdub. Gerfte und Sater batten rubigen Berfehr und Mais vermochte bie vormittags etgielten Soberen Breife im Mittagoverfebr nicht aufrecht gut er-halten. Dulfenfriichte, Celfaaten und Butterartifel bei unbebentenben Umfagen wenig veranbert.

Frankfurier Borfenbericht vom 18. Januar. Durch ber Rudtritt Brianbs hat die Konfereng in Cannes ein von geftiges Ende gefunden. Die Borfe bemahrte gegenüber biefen nicht ganz überraschend eingetretenen politischen Ereignis eine bemerkenswerte Ruhe. Das Anziehen der Auslandsdevisen im Fruhrerfehr bot dem Effektenmarkt eine gute Stüte. Comos fich später eine schwankende haltung einstellte — ber Doller ich pater eine ichmantende Gattung einzeite bet Doute schwankte zwischen 196 und 190 — war zu Beginn eine fefte Een den zu zu erkennen. Im freien Berkehr war bas Geichtigeitweise lebhaft. Man bemerkte Käuse in Deutsche Petrolem (1725), Beng fetten höber ein (689). Auch für Inag bestand Interesse (815-805). Man nannte ferner Gebr. Fabr 545-556 Junge Ufa 220-235, Mansfelber Luxe 22 000, Rastatter Baggar spinge tifa 220 230, Kenneteber Ange 23000, Santattet Saggon 695 685, Chem. Menania ca. 910, Karrstadt 250. In Kaliwerten hält die Rachfrage an. Die Interessentäuse in Wester egeln schienen noch nicht abgeschlossen zu serhöhung machte weitere Fortschritte. Auf erhöhter Basis gingen auch verschiedene Montanaktien hervor. Gefragter erschienen aus auch verschiedene Montanattien hervor. Gefragter erschienen u. 2. Mannesmann, Riebed Montan, Oberbebarf. In chemischen Attien tengentrierte fic das Intereste auf Söchster (580). Auch für die sibrigen chemischen Altien stellte sich Lauffult ein. Berner etwielten Besserungen Zementwerke Seidelberg, Waggon Fuss, Abler Kleyer, Judersabrif Deilbronn, Officin. Anoklandspapien anziehend. Unter den Schissabstatien sind Nordd. Loop bis hafter gehandelt. Die Borfe folog bei ruhigem Gefcaft in felter

## Rirchliche Anzeigen.

Evangeliiche Kirche.

Sonntog, den 16. Januar 1822 (2. nach Ephips).

Rirchenjammlung für die Setdenmission.

Ruststürche. Ingendystiesdienst 8.45 Uhr: Vir. Dr. Meinacke. — 10 Uhr
Pfr. Schühler. — 5 Uhr: Pfr. Aumps. — Domnerdiag, abends 6 Uhr im de meindehans Dehbeimer Str. 4: Bibelbesprechung: Pfr. Kumps.

Tergfürche. Ingendystiesdienst 8.45 Uhr: Pfr. Tiehl. — 10 Uhr: M. schiedervereins.

— 5 Uhr: Pfr. Grein. — Tansen u. Tranungen: Pfr. Grein. Beerdigungen: Eclan D. Beesenmeper.

Ringfürche. Ingendystiesdienst 8.46 Uhr: Pfr. Mers. — 10 Uhr: Ph.
D. Schloster. — Kindergestiesdienst 11.30 Uhr: Pfr. D. Schloster. — 5 Uhr:
Ofr. Schmidt. — Gotiesdienst site Schwerhorige nachm. 3.15 Uhr in der Se
fristei der Kingfürche: Pfr. Rumps.

fristei der Ringfliche: Pfr. Rumpf.
Lutherkirche. Jugendgotiesdienft & 45 Uhr: Pfr. Dr. Ott. — 10 Uhr.
Pfr. Oofmann (Abendmaßt). — 5 Uhr: Pfr. Dr. Ott. — Otenstag, 17. Jun.
abends 8 Uhr: Bibelftunde: Konsstorialrat Korebener.
Rapelle des Vaulinenstift. 10 Uhr: Pfr. Oeld.

Ratholifde Rirde.

2. Sonning nach Erichelnung des Herne. — 18. Januar.
Pfarrfliche zum di. Benifatind. Si. Dieken s und 6.45 Uhr. An
7.45 Uhr. Lindergeiteddienst (dl. Resse mit Predigt) 8.45 Uhr. Dochamt un
Vredigt und Segin 10.30 Uhr. Sezie hl. Nesse 12 Uhr. Rachm. 2.35 Uhr
Christenseiter mit Andasti. Thendo 6 Uhr saframenialijos Undasti mit Um
gang. Un den Sochentagen sind die hl. Ressen um 6.30, 7.40, 7.45
9.15 Uhr. 7.45 und 8.16 Uhr. Sud Schulmessen. Samstag abend 6.36 Uhr me. Beidigelegenheit. Pfarrfirche Mariasbilf. Di. Weffen um 6.90 Ubr (gemeinfame bt. 2000

munion des Jungfraueuvereins) und 8 Uhr (Anjprache und gemeins al. Kommunion des Männerupoftolats und des Jünglingsvereins); Kinde bl. Kommunion des Mannerupofisials und des Jänglingdvereins); Kliden gottesdienst (Predigt) um 9 libr; Hochont mit Predigt und Segen m 10 libr. Rachmitiges 2.18 libr Christenlehre und Audach zur St. Hamilt.

— An den Bochenlagen find die hl Messen um 6.45, 7.40 und 0.00 libr.—Beichigesenselit: Sanntag murgen von 6.18 libr en, Samblag von 6.-7 minach 8 libr. — Samblag buhr: Salve.

Pfarrfleche zur hl. Treiselstigtett. 6.30 libr Frühmesse, nach beriellu gemeinschaftliche hl. Rommunion des Dienstmädigenvereins, 8 libr sweize k. Weste mit Ausprache (gemeinschaftliche hl. Kommunion der Schaler mit Schalerinnen), 9 libr Kindergottesdienst (Ann), 10 libr Occami mit Friedriche Salve.

Lib libr Christenlehre und Segen. 2.18 libr Christenlehre und Kndaft. 6 libr (atronomialitätellehre und Segen. 2.18 libr Christenlehre und Andacht. 6 libr (atronomialitätellehre und Segen. 2.18 libr Christenlehre und Andacht. 6 libr (atronomialitätellehre und Segen. 2.18 libr Christenlehre und Andacht. 6 libr (atronomialitätellehre und Endacht.

digt und Segen. 2.16 libr Chriftenichre und Andacht, 6 libr fakramenialitet Andacht. An den Bodentagen find die hl. Meffen 6.30 und 7.30 Uhr Dienstag und Freibag 7.30 Uhr Schulmesse. — Beldigesegenheit: Coming früh von 6 Uhr au, Sambiag 4—7 und von 8 lihr an. Alltefathol. Gemeinde, Friedenskirche, Schwalbacher Straße. 10 Uhr Amt mit Predigt. Ofr. Eder.

Gu. Inth. Gemeinde, Abelbeibitt. W. Predigigotiesd. 10 Uhr: Pfr. Gifmier.
Evang-Inth. Gemeinde (der leibst. es. dush. Kirche in Prenden ussell.
Tobb. Sir. 4. Bescautesd. 10 Uhr. Predigiquetesd. 4.30 Uhr. Pfr. Wegnen.
Renapostiesdische Gemeinde, Oranienstr. d. Kindergotiesdiems 2.45 Uhr.
Sandpapitesdienst 2.30 Uhr. — Wittword, abends 8 Uhr. Gonniagsficks
14 Uhr. — Tiendiag. 8 Uhr: Kiedbaden. Predigt 9.65 Uhr. Sonniagsficks
14 Uhr. — Tiendiag. 8 Uhr: Kiedbaden. Predigt 9.65 Uhr. Gonniagsficks
15 Uhr. — Tiendiag. 8 Uhr: Kiedbaden. Predigt 9.65 Uhr. Sendigen.
Baptiscussemeinde — Sionstapelle, Ablerfirache 12. Predigt 9.50 Uhr
Kindergotieddienst 10.40 Uhr: Predigt 8 Uhr. — Wittword, abends 8.30 Uhr
Bidels und Gebetssiunde. Predigt 8 Uhr. — Wittword, abends 8.30 Uhr

Dauptidriftleiter: Deing Borreng. Berantwortlich für Bolitet und Beulleion: Deing Gorreng; für be abrigen rebattionellen Teil: Dans Ounefe. Bur ben Infereienteil ma gelächtliche Mittellungen: 305. Babier. Samtlich in Biesbeiten Drud u. Berlag ber Blesbadener Berlags. Auftalt G. m. 2.6

## Aussergewöhnlid preiswertes Angebot .

## Waggon Steingut-Geschirre

Erstklassiges Fabrikat!

Beachten Sie bitte unser Spezialfenster.

## Finine Reignieles

mit all a port of the property	
Wasch-Garnitur, ttelifg, uni und dekor	0
Wasch-Garnitur, Stellig, uni, grosses Bedten	0
Wasch-Garnitur, Steilig, aparte moderne Dekor	
Wasch-Warnithr, Stellig, mit Golddekor	100
Tonnen-Garnitur, 16tellig, hübsch dekor	
Tonnen-Garnitur, 22teilig, hübsch dekon	
Teiletteeimer mit Dedcel und Rohrbügel	
Nachttöpfe, zum Aussuchen, weiss, gross	
Maria to all Handley mades and deltan B Callate to Car.	m.
Walnut a billion also referenced to the state and Tools but a	
Salatschussesm, oval, mnen gerippt	200
Platten. oval, gerippt und glatt	
Ausstellplatten für Metzger	0
Suppenterrinen mit Deckel, rund und oval	0
Suppenschüsseln, weiss mit Henkel	0
Teller, tief und flach, glatt und gerippt	0
Saucieren, weiss, gross	0
Kaffeekannen, konisch, ca. 11/2 Liter Inhalt	0
Woertassen, weiss und bunt	200
MARKOSEFVICE, ISIGING, THE O PERSONER, GEKOF.	
Tafelservice, 23tellig, Goldrand oder dekor	

menthal

Biesbaben, 13. 3an. 1922.

## Sehr geehrte Redaftion!

Mis ich beute pormittag bie Benfchenfnauel fich um bie Beitungsverlaufer gufammenballen fab, bie ibre Pafeie mit den Reueften Rachrichten" feil bielten, bochte ich im erften Augenbild, der Tollar fei eiwa auf Friedenoftand gefallen, aber icon belehrte mich die dide Ueberfchrift "Poincares Triumph", daß die gang hohe Politik auf Mannlein und Weiblein eine folche bie gans hohe Bolitit auf Mannlein und Beiblein eine solche magnetische Kraft vermittelft des Leiborgans der Biesbadener nabilde. Und da stiegen mir so allerhand Gedansen auf: Go war kurs nach der Jahreswende. Ich machte einen sogenannten Seippe-Schoppen in Gestalt eines verttadeln Dauborners und diese dabel, wie am Redentisch ein Zeitgenosse heftig auf die Leinungen schingte. Die "Neuesten" sind schon wieder ausgeschlasen — die Presse soll den Keuesten" sind schon meider ausgeschlasen — die Presse soll den merich. Eich kann nach eine des Gebabbel sewe!" — Und so weiter ging die Nede an diese des Gebabbel sewe!" — Und so weiter ging die Nede an diesem Stammtisch. Deute tras ich erst den einen, der am Barmen Tamm sand und die "Reuesten" sas und dann sah sie and ohne des Gebabbele sewe" konnte, wie er gleich einem besessen auf den Zeitungsverkäuser sossistrate, um sich die den Aberung" zu kausen. Allso muß es doch nicht so seicht sein, ohne die "Reuesten" auszukommen, und wenn diese Scho auch wie eine Reklamemacherei aussehen werden, so machen Sie mein wie eine Reklamemacherei aussehen werden, so machen Sie mein die die der Rebaktör, ditte nichts daraus und drucken Sie mein And, Derr Rebaktör, ditte nichts darans und druden Sie mein gledabbele" ab. Denn mich emport dieses Geschimpse über die Leiningspreise mehr wie alles andere. Ber wird denn Zag für Lag von allen Seiten dazu benucht, ihre Interessen zu vertreten, sur Besterung ihrer Lage zu sorgen, der Allgemeinheit die Rotzendisseit einer Erhöhung der Löhne und Gehälter kar zu machen und sie über diesbesissische Beschlisse au unterrickten? Sinds nicht die Zeitungen, die sich sebes "Dredo" annehmen mussen? Die Klagen, Beschwerben, Sorgen zur öffentlichen Kenntnis bringen und unvermeidlich für alles eintreten, was ihnen dieser Arbeit wert erschein? Und von deren eigen en Sorgen wan nur selten und erft in der allersetzen Zeit, als ein Blant nach dem anderen ein Opfer der Rot wurde, etwas zu kören bekommt? Eine Rummer der "Reuesten Rachrichten" koftet den Konngenten eine Aummer der "Reuesten Rachrichten" konn son für 35 Psennige. Bas kann er sich denn sont für 35 Psennige Leisten? Richt einmal eine halbwegs rauchbare Rigarette, nicht einmal ein lumpiges Prötchen oder ein Stück berr Rebatior, bitte nichts barans unb bruden Gie mein

Metallbetten mit Patentmatratzen Mk. 775.-, 675.-, 590.- bis 250.-

Kinderbetten . . . Mk. 675.— bis 185.—

4-tellig . . . Mk. 750.-, 625.- bis 375.-

4-teilig . . . . . Mk. 675,— bis 295.—

Schafwoll-, Kapok-, Rosshaar-

Matragen.

Holz-Kinderbetten sehr preiswert

Wollmatraten

Seegrasmatraten

- Messingbetten -

Brot! Gir ein Blas fogenanntes echtes Bier gibt ber Bett-genoffe anftanbsios 3.50 Mart aus, aber wenn er biefen Betrag genoffe anstandslos 3.50 Mark aus, aber wenn er diesen Beirag für die Zeitungslieserung von zehn Tagen auswenden soll, schreit er, als ab ihm das größte Unrecht widersührs. Für die Besörberung eines einzigen Briefes von der Dauptpolt in die Bohnung eines Biesdadeners bezahlt der Absender 1.25 Ar, und eine Rummer der "Neuesten" erhölt er einschließlich Favier und dem, was darauf gedruckt ist, für 44 Psennige ins Dans geliesert. Ich weiß wohl, daß die Redryahl der Leser sich nicht so gederdet wie die Riigslieder seines Grippe-Dämmerschoppen-Stammtisches, aber ich habe doch mal diese von Beispiele zusammengehellt, weil ich der Meinung din, daß Sie viel zu wenig "aufklären", derr Redatior, und daß man den Renschen beim Kachdenken ein dischen Ollfsstellung gewähren muß.

Daß es gescheben konnte, habe ich deren Poincars zu verdanken. Ich surchte, daß wir diesem alten Kampfer gegen Deutschland sonst nicht viel zu verdanken haben werden, doch muß ich es Ihnen überkaffen, dies dem p. t. Publifum flar zu machen. Was Briands Rüdtritt kir Frankreich bedeutet, das ist ungefähr – auf die engeren Berhaltniffe übertragen unseres Lücker mas Geren Trapers nur in die Ouere gesonwert ftadt. Ras mag herrn Travers nur in bie Quere gefommen



## NASSAUERHOF, WIESBADEN

Taglich ab 41/2 Uhr:

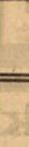
unter Leitung des Tanzmeisters ROBERTS und seiner neuen Partnerin
MADEMOISELLE VOETTE

sein? "Wer" will ich nicht fragen, allbieweil ich nicht glauben kann, daß es unfer den Stadtverordneten, um die es sich allesn handeln könnte, Leute gibt, die und zu vollendeten Baisenkindern als Bürger unserer schönen Stadt machen wollen. Nuch daß heutzutage semand so viel Spaß daran sinden könnte, sich and den Bürgermeistersesselse schieden lassen zu wollen, kann ich troß der guten Entschnung nicht ein, in dem Tohuwaden von Ansichten und Weinungen zu stehen und dabei noch ängstisch darüber zu wachen, daß man keiner der politischen Racht im Rathaus erstredenden Fraktionen auf die Dühneraugen iritt. Ob nicht auch dei dieser "Demission" sich derausstellen wird, daß die gekränkte Parteipolitis die Ursache abgegeben dat? Der nächste Freitag wirds sa zeigen. Ich glaube, so wild wie in der französischen Kammer gehts dabet nicht zu, aber immerhin: "kammersch wissen gedenfalls, daß der Biedbadener Bürgermeister zwei Johre lang die Geschäfte des "Obers" und seine eigenen geführt hat, ohne auf einen besonderen Dant sir die besondere Krbeit Kaspruch zu machen, und daß wir so leicht keinen passenden Ersas schaften machen, und bag mir fo leicht feinen paffenden Grfas ichaffen

Auch für die fehlenden Roblen haben wir ihn leider ebenfo wenig gefunden wie für die fehlenden Gier. Unfere ungegablich Grippe-Kranten haben dies wieder besonders erfahren, und man tann es ben Leuten mahrhaftig manchmal nicht verbenfer, wenn ihnen gang anders gu Mute wird, fobalb fie von ben ge-maltigen Mengen ber fcmargen Diamanten lefen, ble in bas Ausland geliefert werden milisen, während sie hier von Pontus zu Bilatus laufen können, ohne auch nur einen Sad voll Kohlen zu bekommen. Daß also der Arieg gegen die Deutschen weiter gehr und es nicht gelingen will, bei den deutschen Leistungen Rüchschen auf das gequälte Bolt au nehmen, ist das Troftloseste in diesen Tagen. Auch die Tatsache, daß ein Ei — wenn überdaupt — nur zum Breise von mindestens durt, also zum Sosachen des Friedenspreises von einst zu haben ist, muß der Chronist seischenspreises von einst zu haben ist, muß der Legesausseit der Hihner und der Unmöglichteit der Einfuhr ausländstiger Gier schaffen nicht diese Preiserhöhung aus der Welt, deren Grund damit wie so vieles Andere nicht dewiesen wird.
Aber wir haben uns ja an so manches gewöhnt, auch an Ansland geliefert merben miffen, mabrend fie bier von Bontius

Aber wir haben uns ja an jo mandes gewöhnt, auch an bas Stillefein und in Demut Ertragen ber Laften, bie man uns aufbürdet — alfo heißt es weiter: "Immer feste druft!" Erogdem — wenns auch schwer fallt — nix for ungut!

Matttalus.



## Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

80666 **4648 6648 6648 6668 6668 6668 66**68 8

Vom Guten das Beste I Das Beste sehr preis



and mester beste sent bi	reiswe
Steppdecken	265
mit Halbwollfüllung Mk. 475, Steppdecken	303
mit Ia Wollfüllung, feine Satins Mk. 850,	775
Steppdecken mit la weisser Schafwolle gefüllt	975
Daunen-Decken mit Daunenbatisteinlage	
Daunen-Decken la daunendichter Satin, beste Füllung, feinste Spezialarbeit	1975
Daunen-Decken	ALEXAN .
Ia Zanella und Seide Mk. 3750, Wolldecken Mk. 490, 475, 425, 330, 285 bis	190
Wolldecken feinste Qualitäten Mk. 975.— bis	625

AISSEII echt rotes Inlett, reichlich gefüllt. . . . Mk. 165.-, 135.-MISSER echt rotes Inlett, mit Ia Halbdaunen gefüllt Mk. 240.-, 210.-, 196.-, 175.-Deckbett echt rotes Inlett, Halbdamenfüllung . . . . Mk. 485.-Deckbett echt rotes Inlett, la Halbdaunenfüll., Mk. 750.—, 625.—, 540.—

> Weisse Gänse-Halbdaunen das Pfund Mk. 68 .-

Eigene Anfertigung aller Bettwaren. Reinigung von Bettfedern und Daunen.

Betten-Spezialhaus BUCHDAHL, Bärenstrasse 4

## Nur für Qualitäts-Raucher

empfehle ich mein

Mk. 120 150 200 250 300 350 400 450 550 750 als ganz besondere Qualitäten im

Charakter der Havana-Importen

Boke Rheinstr. Priodrichatz. loke Nengasso

August Engel

gegenfiber der Ringkirche

Taunusstraße 14.

Am Paulbrunneaplatz

Leiterwagen in allen Groben. M. Betidert. 

Diese Woche

## Papier- und Schreibwaren

zu Extrapreisen.

. 100 Bogen Mk. 5.50 Geschäfts-Umschläge, farbig, 100 St. Mk. 4.75, 1000 St. Mk. 45. l Posten Kassetten . . . . . . Stück Mk. 9.50. 5.25, 4.95

Schreibblock, liniert oder unliniert, 50 Blatt . Oktav-Schreibblock, 50 Blatt, liniert oder unliniert, Mk. 3.50 Normaltinte . . . . . . . . . . . . . . 1 Liter Mk. 9.50 I Posten Federhalter . . . . . . jedes Stück 25 Pfg.

rmass



das selbsttätige Waschmittel von unerreichter Wasche und Bleichkroft

dle Wasche frisch und duffig wie auf dem Rasen gebleicht. scht mühelos, schnell und billig!

Alleinige Fabrikenten: HENKEL & CIE., DÜSSELDORE, auch der ... He a & o ... Henkel's Wosch- und Bleich-Soda.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Telinahme sowie für die zahlreichen Kranzspenden bei dem Heimgange unseres lieben Vaters

sagen wir allen herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Pfarrer Färber für seine trostreichen Worte am Grabe, der Freiwill. Feuerwehr für die letzte Ehrung, dem Männer-Gesangverein Eintracht für den erhebenden Gesang.

Die trauernden Hinterbliebenen. Hahn I. T., Dotzheim, Chausseehaus.

## Geschäfts-Eröffnung!

Samstag, den 14. Januar 1922 eröffne ich im Hause Mauritiusstrasse 5, eine

Durch Führung nur bester Waren wird es mein Bestreben sein, meine werte Kundschaft aufs beste zu bedienen.

Hochachtend

Wilhelm Jäger, Konditor.

## tungsträgerinnen

jum balbigen Gintritt gefucht. Die Mustragung erfolgt an den Bochen-

Melbungen Rifolasftraße 11, Dof Its.

Wiesbadener Neueste Nachrichten.

Bir fuchen für ben probifionsmeifen Untauf gebrauchter Bein. und Geft.

=Flaschen === einen tatfraftigen Berfreter, ber über aus-reichenbe Lagerraume für bas Ginfammein

John Schätt & Co. m. b. H.

Hamburg, Jungfernflieg 30, Samburger Gof.

Canzichule W. Klapper u. Frau. Mim Montag, ben 16. Januar beginnen unfere

Tanz-Kurfe. Bripatitunden jederzeit ungeniert fanch für altere

Befällige Unmelbungen freundlicht erbeien Rieine Schwalbacherftr, 19 (Ging. v. Maurtifinoftr.)

Zu unserem

## Tanz-Kursus

bitten wir um baldgeft. Anmeldungen.

Tanzschule Donecker. Wohnung Blücherstr. 17, L

gur I. Stelle gur II. Stelle

fofort gu vergeb. gu febr tulanten Bebingung. E. Raufmann-2dffler & Co., Frantfurt a. Dt., Beil 119. S. 4992.

## Miet-Gefude

2: evtl. 3:3immer: Wohnung

im Borderb. v. 3 erw. deutschen Bers. au mie-ten assucht. Off. unter N. 1478 an die Ge-ichäftstrelle d. Bl. (1807)

Freundlich möbl. Zimmer

(beish.), eleftr. Licht fof. gefucht. Angebore unter N. 1584 an bie Ge-ichaftstielle d. Bl. (\*\*\*

Offene Stellen

## Welterer Schüler

i. d. ichulfreien Beit f. Stadtbefordungen gelucht. Bentral-Drontrie, Briedrichtrafte 16. (\*\*\*\*)

Rrantenbaus v. Roten Greus. Co. Musfict 41

Mädmen für Wälde, Kübe und

Junges Mädchen icasiiber f. Dausb. gef. Bubte, Bellribftraße 39.

Monatsmädden ober dran für 1%—2 Stund. drn. w. auch o. Berm., arb. gelucht. Krajewsti, erhalt. toftenl. Rust. d. Cancordia Berlin D. 34.

## Stellen-Geluche

Unterricht

Einf., Ablt, Handelsakademie Glänz, Erfolge. Vorz, Kost, Aufn. vom 10. Lebensjahr ab. Reforminstitut, Wildbad, (Schwarzw.).

Tiermartt

Brima Ferkel und fraftige Länjerichweine

find an baben bei Andw. Raver, Bierftabt, Ren-gaffe 3. Tel. 4702, (\*7807

Sonnteg mittes triff:

## Transport Einlegichweine

Albert Bimmelreich Frbenkeim, Wiesbadener Str. 10. Tel. 3854. (692

Rauf-Befuche

Kaffenidrank,

Größe 1.80 bis 2 Weier au kaufen gefucht, Ange-bote unter W. 809 mit Angabe bes äußersten Breifes an d. Geschäfts-stelle de. Bl. (60)

du vertaufen

in Frankfurt am Main, Schnellyresse, Liegel, Bo-ison, Clektromot., 8 Re-gale mit sehr gut erd. Schrift sum Breis won K 135 000 sofort zu ver-koufen. Offerten unter A. S. 22 on Annoncen-Exo. Dickenscheid u. Co., Franklurt a. M., Kin-gesitraße 82 erd. (580

## Abbruch!

Auf d. Lagervlat deldweg verf. dochire. find Tirren. Genfter. a. Breiier. Zementdiesen, Ladfteine. Sandfteine, Stacheldracht. Drabtgestecht.
eif. Tor. Scholterbäume,
Kamindeckel u. v. a. m.
au baben. Karl Rus.
Ludwigstraße 15. (\*\*506)

## Derioren-Gefunden

Mm Donnerdiag abend auf bem Bege Emfer-, Badmaners, Balfmiible, Schliten. Mar. Labn. Beitenb. u. Edernforbeftrafe eine Danbtafde verloren mit Baf. Gelb und Dausichlüffel. Der ebrl. Finder wird geb. bie Tafche Golbaaffe 18 b. Daner absugeben, (nto

## Derfiniedenes

Didel und Miteffer!! Najen: u. hautrote!! Ein einf. wunderb, Mit-tel teile folienles mit. Genau angeben für wei-chen Schönheitsfehler! Frau M. Voloni, San-nover S. 382. Schlich-fach 108. (210

Biele vermög. Damen wünichen bald, gludliche

Beirat!

## Wegen Aufgabe des Detail - Verkaufs

verkaufe preiswert:

Klöppelspitzen Zwirnspitzen
Valencleune- und Flietspitzen
Motive, echt und imit.
Wäschebänder, franz-Schürzenbesätze

Stickereien, Gardinen

Festons

Grosser Posten

## Ia Nähgarne

in allen Nummern

Twist und Stopfwolle

Bismarckring 37. Tel. 2705.

in allen Preisiagen prima Qualitâten.

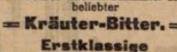
Hubert Schütz & Co., Wiesbaden Likorfabrik, Telefon 6331. Kaiser-Priedrich-Ring 70, am Landeshaus

## Für Brautleute verkaufe noch, solange Vorrat reicht, zu alten Preisen, weil aus Abschiffssen von Aug. u. Sept. vorig.

Jahres herrührend, kompl. Schlafzimmer, Küchen Flurtoiletten etc. Einzel: Möbel

Verkauf geg. Cassa u. a. Teilzahlung Möbel-Haus J. WOLF Priedrichstr. 41

## dweden:König seit Jahren überall bekannter und beliebter



Liköre u. Spirituosen Rhein-, Mosel-, Bordeaux-

und Südweine Friedr. Marburg

Weinhandlung und Likörfabrik

Wiesbaden, Neug. 1. Tel. 2069, gegr. 1852.

von Golds, Silbers, Platingegens ständen in jeder Form, Ringen, Ketten, Bestechen, gold. Uhren, Servicen, alten Gebiffen, eing. Jähnen, Brillanten ufw. gu allerhöchsten Tagespreisen.

M. Ebbe, Morititr. 40

Muf Bunich perfonlichen Befuch. (548 Ani Bunich perfönlichen Bejuch. (548 Praparate vorrätig "Schützenhof - Apothete. Wiesbaden, Projeduren nur ab Comment



Bahnamti. bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wieshaden.

Büro: Südbahnhof Fernspr.917 u.1964

Abholung u. Versendung von Gütern und Reisegepäck zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*



Wiesbaden, Schulberg 8 Gegründet 1870. Fernsprecher 4436.

Weinbraud, Rum, Getreide-Kümmel, Steinhäger, Zweischen, Liköre, Kirschwasser.

Punsch-Essenzen

Garantiert beste Wars. Abgebe auch unter 1 Liter. Verlangen Sie Preisliste,

# \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Karl Döring, Wiesbaden Sabrik: Drudenftraße 5

empfiehlt fich in allen einschlögigen Arbeiten bei fauberfter Ausführung, ichnellfter Bedienung und foliden Preifen.

Siltalen: Wethenburg Straße 12 - Sernipr. 6149 . Schwalbacher Straße 9 - Sernipr. 5270

On parle française



W. Sauerland



Hohlrabi -

3tr. 55 .- mr., bat abgugeben Wilh. Hohmann, Cedauftr. 3, Tel. 946

Harnröhren.Leidende menben gegen frijden und verulinten Eubalsol Andrig das jett lang. Johren dendigete Eubalsol By, Breickivat, gef. gejedige, an. i hit. Endolled inner-tig AR Mt. i H. Endolled interetich In. So Bil. Distrets Gerbackung ober Edjender. Delehrende Breigdire an insteuben Marchanungen von Hersten und hanflanen Hattender feltrudes in verigiet. Auret ohne Andread gegen 4 Wt. für Porto and Evelen. Adler-Apotheke, Sommerfeld 257 (Bej. Frankfurt a. Ober)

## Allerlei Kurzweil 2

Bilderrätlel.



### Buchitabenrätiel.

Dit it 'ift's abgemeff'ne Beit, Ett .o" fommt's Bor, wenn's ftirmt und ichneit,

### Zahlenräffel.

Blut in Deufchland. weiblide Rufnamen.

Spielveug, Hülfenfrucht, römticher Kaifer, was alle Damen brauchen, 128456789 ?

## Scherzicharade.

Bu einer Rote in' Das Slifefte bingu. Und es entfreht, wolch Abenteuer, Gin unerfättlich UngeRebus.

### Diereckräffel.

Die Börter: Schule, Ritter, Pendel, Kansel, Jaguar und Sig-find in ein Biereck von 6×6 Felbern so untereinander zu wen, daß die von links oben nach rechts unten laufende Linie n Beitabschnitt nennt.

Streichholzaufgabe.



6 Streichbolser find in bem Steren fo umsulegen, bab 3 Bierede entfteben.

Buflölungen der Rätfel in der legten Samstagnummer.

Bexierbild: Man fielle bas Bild auf die linke Seite. Den Kapi bes Mitterdens fuge man am duse des Deiligensbides mid ver-felge die weitere Gigur bis zum keinen Bridengeländer. — Valindrom: Rogen — Roger. — Soiken-Rätlef: Erfier Schwe. — Aungramm: Fadine — Pofen, Mode — Edom, Nord — Dom, Bagen — Bange. Rain. — Fran, Riege — Geier — Dedwig. — Schreide: Bestall,

## ledfung der Skotaufgabe.

Rartenverteilung:

V. a8, bA, 10, K, D, 7; dD, 9, 8, 7. M. aA, 10, D, 9, 7; b9; cA; dA, 10, K. H. a, b, c, dB, aK; b8; c10, K, D, 9. Sfat: e7, 8.

Spiel: 1. V. bA, b9, b8. — 2. V. b10, aA, dB. 3. H. cD, a8, cA. — 4. V. bK, aD, aK.

Die andern Stiche nimmt H. Der Spieler ift alfo ichware

### Alleriel Weishelf.

Barum Mohammed seinen Andönagen das Beinirinken verbot, darüber dat ein Ikestender des 16. Jahrbunderts sospende Begende aufgeseichnet: Mohammed sehrte eines Raged, auf einer Keise begriffen, dei einem Freunde ein, der gerade ein Oodseitsmahl gad; er deodacktete mit Verwanderung, wie die Giste miteinander die die die dichttelten, einander unsammen und kisten und einander Freundlägst midmoren. Als er auf sein Fragen hörte, das der Wein diese Fröhlichseit und Järtsicheit beworunfe, seinete er ihn. Als er aber um nächten Tage wieder des Beses kam, erdische ar überall im Dockseitssaase Gourren eines bestieben Reunpfes, und iah den Ausbaden mit Blut detarist, und er erfuhr, der die Dockseitsgasse die Dockseitsgasse, und iah den Ausbaden mit Blut detarist, und er erfuhr, der die Dockseitsgasse, und iah den Ausbaden mit Blut detarist, und er erfuhr, der die Dockseitsgasse, und die den Ausbaden mit Blut detarist, und er erfuhr, der die Dockseitsgasse und die der Ausbaden von Einen Ausbaden und kabangern, verfluchte ihm und verdot ihn auf immer seinen Ausbadenern,

Ebinefice Redensarten. Gine Billienlese conefficer Rebend-arten, die fic euf Rerfiordene beziehen, wirft ein Richt auf die Borftellungen der Chinesen vom Jenseits. Der Chinese liebt es nicht, zu lapen, sein Freund sei tot, sondern er fagt lieber: "Sein

Rame ist der Musterrolle der Geister beigefilgt worden," oder "Ei ist Einer der Borfahren geworden," oder "Er ist zu den Schatten aurüfgelebrt," oder "Er bat der Beit Lebewohl gekagt," oder "Et bat eine weite Beise angetreten" und Reduliches. Doch micht immer wird der Babingeschiedene mit besonderer Achtung behandelt; man villsgt ausd zu sagen: "Er bat einen Atem verschlindt," oder "Er ist aus seiner Daut geschliche" usw. "Der Berg ist eingestürzt," wird von einem wen Kaiser gesagt, und "Der Argum ist vordei" von einem toten Krinsen.

## Humor.

Sweisache Deutung. A.: Sag mal, bist du im Sei-Berband?

— B.: Rein, aber vor drei Wochen wurde mir einer angelegt.

Bweisach aufzusalien. Professor (watend): Sie sind ein Esels

— Brimaner: Derr Professor, Sie vergessen sich.

Doppolikung. "Ram man sich nicht die Alterninner des Schloses ansehen?" — "Jest leider nicht, die Kram Gröffin und ihre Tochter sind ausgefahren."

Echadenirod. Rausmann: "Wein Kassierer ist aber aus him eingefallen! Er in mir mit 20 000 Wart und mit meiner Altesten Tochter durchgebrannt! Die bätte er ia doch mit 80 000 Wart Nick asist friegen sonnen!"

Babres Geldsichichen. Unter diesem Titel wird in "Reclams

Babres Geldichtiden. Unter diesem Titel wird in "Neclams Universum" eradit: Ein bildider schichterner Backlich fast dehn Feltesten die Zorte an sid vorübergeben, obne davon zu nehmen. Za denerft ihr Tischderr, ein netter junger Mann, nedem "Möer anddiges Fraulein. Sie treten ia Ihr Gilld mit Histen!" — Mo. ruft sie errötend aus, "entschuldigen Sie bitte — babe ich Sie ge-treten?"

### Auf dem Etse.

Der Naubfroft son blitblanke Sviegel ein, Ding seidene franken an Dräbte. Da föllivfren ins mollige Jäckben binein Blood-Lieschen, Mariechen und Köte. Die klirrenden, funkelnden Schlittschub am Arm Träumt iede auf eigene Beite Von munteren Buben und fröhlichem Schwarm — Wie schön ist die Gabrt auf dem Gifel

"Gestatten, mein Fräulein?" — Schon kniet er vor ür. Die Schienen ans Hikken an schnallen. Sie läckelt errötend. (Ein Kavalier — Bahrkaftial Der kunt mir gefallen!) Es wechselt manch Wort, manch särtlicher Blick: Bald gebe's im Bogen, im Kreise. Indenen ivielt vricklinde Walsermusse:

Dann abende, bei Glicklicht und Lompfonischn lind vieler Sternlein Gefundel. Schleicht Amor gans beimlich dem Baar hinterdrein. Schnellt feine Bielle durchs Dunkel. Ind mancher eisigen Binterwocht Erdlichte ein Frischting gans leife: Und manches Bränichen bat fodter gedachte Bie ficon war der Tans auf dem Eifel Olie Brombes. 0

### Gedankenipliffer.

Reibung bedert! Schaff einen iconen Kittel. Les noch dazu erborgte Titel. Und feblen dir auch alle audern Mittel — Dein Ansehn wächlt.

Schauspiel in 6 Akten mit Rosa Valetti

Lya Sellin Albert Steinrück.

Paul Heidemann

in dem fidelen

Schwank

Jedem die Seine

3 Akte.

## <u>ALBERTRESALET ACCTORALET C</u> Pelican

G. m. b. H.

Bis 16. Januar: Der grosse Sittenfilm

## aus dem Sumpfe.

Spannendes Sittendrama in 5 Riesen-Akten. Lustiges Beiprogramm. Vorstellungen: 4, 6, 8 Uhr.

Voranzeige. Ab 16. Januar: Groke internationale Damen : Boxkämpfe

> Ausgeführt von 8 Sportdamen 8.

MALLALIA MALLA MALLA

Kinder in wollnen Sport - Anzügen Unterkleidern NOD

## var bis einschl. Montag, den 16. Januar: Die Bluthunde von Californien II. Teil. Auf Geben und Too sow, ein Lui - Lustspiel als Beiprogramm,

## Spezialarzt Dr. med. Gg. Klepper

Mainz, Fischtorplatz 18 Telephon 4509

Sprechstund .: vorm. 10-1, nachm. 31,-7Uhr Heilinstitut für Haut-

und Geschlechtskranke Ohne Berufsstörung. Getrennte WarterFurne.

Mineralol-Großhandels-Gesellschaff WIESBADEN

Büro und Lager: Zietenring 6



Fernsprecher Nr.:

1965 und 881

Abteilung I:

Mineralöle und Fette = Spezial-Autoöle = Abteilung II:

Technische Bedarfsartikel für Industrie und Gewerbe

## Kinephon Taunusstrasse L. Die grosse

Sittentragodie! der Großstadt

nach Ras aus befannt Stoffen zu befannt niedrigen Proffen.

Swald Wenzel

Beneval-Bertretung von Laufiber Tuchfabrifen. Smeignieberfaff. Biesh Ornnienfir. 14. Zel. 1297,

Ich habe inich in Zahnarzt nieder-Wiesbaden als Zahnarzt gelassen ibe meine Praxis aus gemeins Herrn Zahnarzt D. C. Funcke, Rathausstrasse 5

Dr. med. dent. Strebinger. Sprechstunden 81/,-1 und 3-6. Telephon 827.

## Nach New-York!

Radite Abfahrten:

Solland-Amerika-Linie, ab Rotterbame

18. Januar 1922 Dampfer "Raubam"
1. febr. 1922 ""Rienw Amflerbam"
7. fiebr. 1922 ""Noordam"
21. fiebr. 1923 ""Rondam"
7. Mars 1922 ""Rienw Amflerdam"
15. Rars 1922 ""Roordam" Red. Star . Line, ab Antwerpen:

"Sinland" "Lapland" "Aroonland" "Beeland" 19. Januar 1929 26. Januar 1922 Bhite . Ciar . Line, ab Couthampton:

Bhite - Star - Line, ab Liverpool:

18. Januar 1922 1. Gebr. 1922

American - Line, ab hamburg:

Plate und Rabinen-Refervierung burch

General-Agentur Born & Schotteniels Biesbaben, Dotel Raffauer Dot.

Telegrammendreffe: Reifeborn. Zel. 689/90 n. 290

0

0

O

0

 $\circ$ 

 $\mathbf{O}$ 

 $\circ$ 

Kirchgasse 15 Telefon 485.

O

0

0

0

0

O

0

0

0

0

0

9

O

0

## ollowsomun as O Januar-Programm Friedl Henrich

Tanzspiele. Marja Woordt Konzert-Sängerin. Sloan

Burlesk-Akt. Odette Dambrey Mimische Tänze. Louisette Baillet Violin-Virtuosin. Steffi Margreiter

Charakter-Soubrette. Gieson Duo Das Meistertanzpaar der Mode.

Willi Münchrath Der beste Komiker des Kölner Carneval Original Alexander-

Jazz-Band. Abends 11 Uhr bei freiem Eintrett: Stimmungsmusik mir Balletteinlagen. Sonntags 2 Vorstellunge 4 und 8 Uhr

## DINCAN 000000

Vom 16. bis 31. Januar:

SensationellI

Originaler von 8 jungen Mädchen ausgeführter Sportakt unter Leitung ihres Trainers und Managers Es sind dieses:

- Frl. Ellen Giarden (Oesterreich)
- Frl. Maria Kom Pa (Bayern)

Sensationell!

- Frl. Heddy Nöprick (Ob.-Schlesien)
- Frl. Lisa Honowsky (Polen)
- Frl. Sonia Strickhoff (Russland)
- Frl. Elsa Müller-Liehr (Württemb.)
- Frl Lilli Block (Baden) Frl. Karola Bautz (Sachsen)

Ferner Auftreten von:

Shannon (Tanz-Duo)

Ritwell (Musical-Clown)

Fritz Schlothauer (Humorist)

Die Vorstellung beginnt punkt 8 Uhr abends mit einer Lichtspiel-Vorstellung. Beginn der

Boxkampfe täglich um 10 Uhr abends.

Preise der Platze: Loge 25 M., Reserv. Platz 18 M., I. Platz 12 M., II. Platz 10 M., Balkon 8 M., Stehplatz 5 M.

Ab 4 Uhr täglich: LICHTSPIEL-VORSTELLUNGEN.

Gewöhnliche Preise Sensationelles Programm

4, 6, 8% Uhr.

Ein deutsches Meisterwerk:

Schauspiel in 5 Akten nach

Alexander Dumas.

In der Hauptrolle:

Carola Toelle.

5, 7, 9 Uhr.

Amerikanische Sensation:

Schauspiel in 5 Akten.

Kaffee = Restaurant

Dabe meinen bedeutenb vergrößerten und neu renovierten Saal

noch einige Sonntage frei

Schweizergarten"

Gewöhnliche Preise.

Park-Kabaret im Park-Hotel Wilhelmstrasse 38 Fernsprecher 6349. Konzession, Künstlerspi

Anlang punkt 1/2 9 0 Das Januar-Ellte-Program Sissy Scoth Norwegische Sänger Ingeborg-Inden olo-Tänzerin

Grete Gravenhors Vortrags-Künstler Valentine Olida Rasse-Tänzerin. Max Vogel

der ehemalig, gefele Bonvivant v. Reside Theater in Hannove Lens Důveke die bekannte Kabare Schriftstellerin

Herzog-Normana in ihren Tanz-Schöpfunger Maria Einodshöler Vort: ags. Künst e

Elenita Schlüter-Grin Königl, Rumäs Kammersänger Leonid Corney Ballettmeister der Petersburge Hofoper

Lucie König Vortrags-Star Otto Peters Conférencier.

## Staatstoeater in Wiesbade .

Jan., asjang 7 Uhr. (91. Borft.) Ab. A.
Madame Butterfin.
Japanische Tragedete in I Aften. Nach John L. Long und
Lautd Belaseo von L. Jaken noch G. Giacola. Temich
von Alfred Brüggemann. Makt von Giacomo Buccini.
Sbo-Cho-Tan, gen. Butterfin. Gertr. Gegersbach
Leutnant Linferion . Ludwig Avifmann
Late Linferion . Marianne Roll
Laterion . Marianne Roll

Geerd Derm. Unbra

Beinrich Schorn

Brin Medler Lubmig Glaidner Briedrich Schmidt Paula Midoleis

Hung Werner Anbreas Beder Dermann Rerfing

- Der Ontel Bafulide
- Die Mutter Butterfins Die Tonte
- Der Ratferliche Rommiffar . Etanbesbeamte.

Serwandte, Freunde und Freundinnen Butterfigs; Diener.
Nagoloff. — In unierer Zeit.
Ande gegen D. 10 ilbr.
Sonniag, 8 Uhr: Der Robentovolier. Abannement D.
— Montag, 7 libr: 4. SymphonierKangert. — Dienstag, 6 libri Maria Simert. Aufgeb. Ab. (Sonderrorriestung.)
— Mittroud, 6.20 libr: Die Jädim. Könnement A.
— Donnarekag, 7 libr: Desajd und Perfmutter. Sonderwork.
— Gamstag, 7 libr: Posajd und Perfmutter. Sonderwork.
— Gamstag, 7 libr: Die Boheme. Abannement D.
— Comntag, 2.35 libr: Mischeldelderg, (Bolfdichmi, Preife.)
7 libr: Tex Wifada. Abannement C.



Dienstag, den 17. Januar 1922 8 Uhr im grossen Saale:

## Rlauler: Abend

VORTRAGSFOLGE:

- 1. Beethoven: 33 Variationen über ein Thems von Dianelli.
- 2. Mozart: a) Fantasie C-moli. b) Pastorale variée,
- 3. Bach: Chromatische Fantasie u. Fuge-4. Chopin: a) Etude C-moll. b) Nocturne C-moll. c) Polonaise As-dur.

Eintrittspreise: 25, 20, 15, 12, 8 Mark. Garderobegebühr: 1 Mark.

Städtische Kurverwaltung.

## Humanistisches Gymnasium

Mittwoch, den 25. Januar, abends 71/, Uhr im Saale des Kasinos;

Musikalisch-deklamat. Aufführung. Musik von Bernard von Meiningen. Chor u. Dekismateren: Schüler d. Gymnasiums. Orchester: Städtieches Kurorchester, Leltung: Oberstudiendirektor Dr. Preising.

Karten zu 10, 6, 3 Mt. bei Stöppler (Rheinstr.) Ertrag für die Schüler-Bücherei,

## Morgen Sonntag: Konzert u. Ball und balte mid Bereinen und Gefellschaften beitenst empfohlen. — Gür la Speisen und Gefellschafte ift lets Borge getragen. — Speiselität: Prima und Entragen und Gefellschaft ein

Anfang 6 Uhr,

G. m. b. H.

Samstag, 14. Januar 1922:

DINER à la carte.

## Pelican-Jazz-Band

· Cotillons - Luftschlangenschlacht - Ueberraschungen EINTRITT FREL

Tischbestellung frühzeitig durch Telefon 829 erbeten.

L vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens Direktion: Gebr. Alexandroff. Telephon 1028

Webergasse 37.

Das grosse Neulahrs-Programm 1.-15. Januar 1922:

Gastspiel Robert und Margarete Koppel in threm Repertoir. Aranka Fódor Westow

Hofopernsangerin Lil Drey und Carl Syhen in deren Tanz-Scetsch "Die Tänzerin von Singapur."

Hanna und Marlene, Tanzspiele. Amuros. Tanspear der Mode

und übrigen Attractionen. Soupers à Mk. 45.-Eintritt Mk. 15.-Ab 9 Uhr abends:

Panz Palast and Bar. - 2 Kapellen, -

Rheinischer Heimatbund Ortsgruppe Biesbaben.

Dortrag =

bes beren Generalmufifbirettor Dr. Raabe-Hachen "Der Deutsche in der Mufit"

Mittwoch, ben 18, Saunar 1990, 8 Ubr abenba im großen Saal bes Coffno, Griebrichitrage 22, 1. Rarien für numerierte Bläte zu 8, 5, 3.4 find zu baben in den Mufikaliendomdlungen von A. Schopler, Bheinftraße 41. F. Scheffenberg, Archaglie 33, A. L. Ernst. Rerostraße 1 iowie abends an der Kalle.

= Kurhaus zu Wiesbaden. Cambing, ben 14. und Sonnfog, ben 15, Januar III Bobliatigfeite-Beranftaltungen sum Beften be Zubertulofenfürlorge n. Biesbabener Rinberbille Tuberkulolenskirlorge u. Wiesbadener Rinderun 14. hanuar: 4 lihr in der Bondelhelle: Ronditoret, Co. Bier, Ausse. Tee usw. Berlosung, Tombola, "Eins in is glassde." — Im fl. Saaie: Tany-Tee sum 5 lihr Linde reigen). — Auherdem in den Gesellschaftskaumen: Sich ip"el, Modenschau usw. — 8 lihr im großen Saale: "Se Midden und fein Rann", Komische Opereite von Sur — 10 lihr im fl. Saale: Tanybiele mit Rabarett. 15. Januar: 11.15 lihr: Bromenadelongert in der Sa hand. — 12 lihr im großen Baale: Kongert des Ethan

belhaffe. - 12 Uhr im groben Sanle: Rongert bes & gefangvereins. - Bon 4 Ubr nachm. ab bie gleichen Be

Konzeri = Agentur Heinrich Woll Friedrichstrasse 39. Telefon 3225.

m Kosino, Friedrichstrasse 22, Donnerstag, den 19 Jan. 1922, abds. 8 Uhr.

Lieder-Abend Adolf Erlenwein (Tenor)

Am Fidgel: Arthur Rother. Werke v. Tschaikowsky, Wolf, Marx, Trunk und Herm. Jos. Ritter (Uraufführung). Preised. Plätze 10, S, 6 M. (num.), 4 M. (unnum.)

Preitag, den 20. u. Montag, den 23. Jan. 1922, abends 71 . Uhr:

Zwei heitere Abende

Professor MARCELL SALZER

Neues Programm und heiterste Auslese, Preise der Piätze: 15, 12, 10 M. (num.) Karten für die drei Veranstaltungen im

Reisebüro Ret enmayer, Musikhdig. Stöp sowie an der Abendkasse.

Kirchg 72. Tel. 6137.

Der erste Harry Piel-Pilm der neuen Produktion 1922:

Der Fürst der Berge

comantisch sensa Abenteuer in 7 Akten. In der Hauptrolle: Harry Piel.

NOBODY: 11. Episode Der Hotelschreck

Spielzeit 3 bis 104, Uhr.

:: Lichtspie Mauritiusstr. IL Das Glück der irren

ammer

Drama in 4 Aktes. In der Hauptrolle Marija Leike NOBODY: 7. Episode Aus Nobody's Vergangenheit

lle gestörte Hochz Lustsp.m. Trude San Kleine Eintritispreist.



Morgen Sonntag 4 Uhr

Verstärktes Orchester. JAZZ-BAND.



## Betten sind Vertrauenssache!

Kaufen Sie Ihre Betten nur im fachmännisch geleiteten, seit 20 Jahren bestehenden

össtes u. iltestes Spezialgeschäft am Piatze, Gegr. 1902. Mauergasse 8 u. 15 Grösstes u. iltestes Spezialgeschäft am Piatze, Gegr. 1902. Eigene Bettfedernfabrikation. Nur allerbeste Qualität - Allerstrengste Reellität - Konkurrenzies billige Preise - Grösste Auswahl.

Eisenbetten Mk. 250, 300, 320, 350, 375 etc. Kinderbetten

Mic 180, 200, 240, 260, 280 etc. Holzbetten von 350 Mk. an,

Patentrahmen

Matrazen,

eigener Fabrikation, allerbestes Material, erstklassige Verarbeitung Seegras-Matrazen von 250 Mk. an K. Wollmatrazen

von Mk. 350 an Kapok-Matrazen, Haarund Rosshaar-Matrazen Bettiedern und Dannen

elgene Fabrikation, Mk. 20. 35, 50, 60. 70, 75, 80, 85, 95 usw.

Fertige Kopfkissen Mk, 130, 150, 180, 200 etc.

Fertige Deckbetten Mk. 380, 400, 450, 500 etc. Steppdecken

Halbwolle u. Wollfüllung, Ia, Ausführung Mk. 475, 500. 550, 600 etc.

Daunendecken

Ia. erstkiass. Ausführung, Ia. Baunenfüllung 1200, 1400, 1600, 1800, 2000 etc.

Schlafdecken in Baumwolle, Halb-wolle und Wolle Mk. 75, 90, 100, 150, 180, 200 etc.

## Beamten- u. Bürger-Konsumverein Rhein-Main e. G. m. b. S.

Tel. 6253 u. 6233.

Gis Wiesbaben. Buro: Abelheibftr. 53.

Aftiva. Bulan	z pro z	0. Juni 1921.	Passiba.
Raffen-Konto . Raffen-Konto (Wechseigeld) . Baren-Konto (Wechseigeld) . Roblen- und Bäckereibestand . Rantions- Konto (Hersiprechgebühren) . Kautions-Konto (Versonal) . Gas- u. Wasserwerf (Guthaben) Beteiligungs-Konto (G. E. Z.) Beteiligungs-Konto . Genossensigatis-Bant . Ceteiligungs-Konto . Rartossel-Lieferungsgef Beteiligungs-Konto .	75 876.15 2 100.— 3 497 676.25 65 248.47 8 400.— 2 130.— 530.— 6 664.98 20 000.— 12 500.— 600.— 300.— 125 000.—	Refervefonds . Bant-Konto . Ronto-Korrent-Konto . Dispositionssonto . Spartassen-Konto (Umiah)	488 613.58 45 000.— 924 917.60 899 604.86 15 000.— 981 592.07 160 000.— 2 130.— 8 844.15 290 000.— 824.57

## Mitglieder- und Haftsummen-lebersicht pro 1920/21.

Bestand am 1. 7. 20 = 5445 Sugang dis 80. 6. 21 = 2031	%nteile: 5517 2059	Mitgl. Guthaben : Mt. 237 625.79 " 259 830,94	BRL 1 103 400.— 411 800.—
M5gang bis 30. 6, 21.	7576	ERL 497 456.73	Mt. 1 515 200.—
a) Tob = 15 b) Weggug = 61 c) Kuifog. = 72 = 148	148	9Rf. 8844.15	Mt. 29 600.—
Beftanb am 1. 7. 21. = 7328	7428	201. 488 612.58	1 485 600.—

## Beamten- und Bürger = Konjumverein Rhein = Main G. G. m b. B.

Der Borftand:

Dito Berner, Mar Progode, Martin Gleifer.

Der Auffichterat:

Sch. Rat Dr. Sardimuth,

Grang Otterebach,

Theodor Brinfmann,

Louis Bifder.

Soeben erichienen:

## Nasiauer Jahreshefte

Erites Beft 1922

Inhalt:

dur Siedelungsgeichichte des Connusdorfes Riedelbach (Kreis Ufingen) und feiner Umgebung.

herausgegeben von h. Dobl, Doftdirektor a. D., Soben a. Caunus.

Dreis 6 .- Mark.

Bu beziehen burch: Wiesbadener Verlags-Unftalt 6. m. b. B. Wiesbaden, Mifolastraße 11.

Nach außerhalb unter Nachnahme gugligfich 1,50 Mk. Derfand- und Portofpelen.

Am 14. und 15. Januar 1922,

"Zehn Mädchen und kein Mann"

von Pranz von Suppé (ausgeführt von Künstlern u. Kunstfreunden) In der Hauptrolle: Gustav Jacoby. Eintrittspreise: von 25-8 Mk., dazu 1 Mk

Garderobegebühr. Die Karten berechtigen nach der Vorstellung zum Besuch der Wandelhalle.

Am 15. Januar. 111, Uhr vorm. Promenade-Konzert in der Wandelhalle.

12 Uhr im grossen Saale:

## KONZERT

des Lehrer-Gesang-Vereins. Eintrittspreise für beide Veranstaltungen zusammen: 6 Mk.

## Bekanntmachung

betreffend Bewertung ber freien Befoftigung und Wohnung.

Auf Grund bes & 2 ber Durchführungsbestim- ist die Bemessung des Sieuerabzugs vom Arbeitsmutigen sum Geseh liber die Einkommensteuer vom iohn für den Bezirf des Landestinanzamits Casselles industrielle von II. Juli 1921 bat das Landestinanzamit den Wert der Natural- und Sachbestise Es sind in Ansas zu bringen sir:

Gruppe ber Arbeitnehmer		Le Koft Bohnur Woche	I g	1111	wang a	638	grap- tead	Compliant 1	Mintap- offen	Betper- brot	Biberds witers
Dienktboten, Lebrlinge u. Arbeitnehmer unter 16 Jahr., Baldfrauen, Aufwärterinnen, Ader- friechte	10	70	800	1,20	8.40	36.—	1,-	1,50	4-	1,50	2
Weibliche fonftige An- gestellte	14	98	420	1.30	9.10	39	1.40	2.10	5,60	2,10	2,80
Mannlide fonftige An-	18	126	540	1.50	10.50	45.—	1.80	2.70	7.20	2.70	8.60

Diefe Berte find mit Birfung bom 1. Januar 22 in Kraft getreten.

Die alten Bemertungsfabe berfieren mir Gube Desember 1921 ibre Guttigfeit,

Die Berie gelien nur für ben Steuerabsug. Die Beraniagungsbehörden find bei der Geftsebung des steuervilichtigen Einfommens im Beraniagungdversahren nicht an fie gebunden. Bei der eing erforderlichen Beraniagung wird vielmehr in iedem einzelnen Gall gewilft, ob die in der Steuer-

Der Wert der sonftigen Sachbestige richtet fich Erffärung angegebenen Berte ber Natural- und ben ortstiblichen Breifen. Sachbestige den tatfächlichen Berhältniffen ent-

de Berte gelten gleichmäßig file alle Giabi-nnd Landgemeinden des Finanzamisdesirfs. Dielenigen Arbeitgeber, welche den Bert der freien Etation beim Sienerabunge nicht eits-lprechend berlichfichtigen, müllen die dem Reiche entgangenen Sienerbeträge evenft, selbst tragen. Rachpriftungen finden statt.

Biesbaben, ben 10. Januar 1922.

Amtlice Befanntmachungen

## Ausgabe neuer Brotkarten

im eben, Muleum, 2. Giod. Bimmer 43/45. Danieben Danehaltungen mit Ramensanfangs.

A-Bo Moniaa, ben 16. Januar.

R-Bo Moniaa, ben 17. Januar.

Billiwod, ben 18. Januar.

Bounerstaa, ben 19. Januar.

Romeisa, ben 20. Januar.

Romeisa, ben 21. Januar.

Romeisa, ben 22. Januar.

Romeisa, ben 24. Januar.

Mon und baraber: Compiag, ben 28. Januar. Die Ausaabefdalter find geöffnet von:

54-1255 Uhr und

1-535 Uhr fauch am Sambiag).

Bei ber Ausgabe find porsulegen: Daubhaltsausweis und Bartenausgabefarte,

Die freie Brotfarte siebt 30 Wochenschler (Marten) vor. Die jeweils gültine Wochennichter wird von jeder beliebig au wählenden ütesigen Brotverkaufsstelle beliefert; dieser ift es vorbehalten, die Marke von dem Stammabschnitt abautrennen. Das Sustem der selten Kundschaft endigt mit dem b. Februar ds. Is.

Biesbaden, ben 12. Januar 1922.

Der Magiftrat, (0712

## Polizeiverordnung

Nuf Grund der §§ 6, 11, 12 und 13 der Ber-ordnung vom 20. Sept, 1887 (G.S. S. 1529), in Berbindung mit den §§ 137 und 139 des Landes-verwaltungsgeiebes vom 30. Juli 1883 (G.S. S. 195) wird — da der vorliegende Hall feinen Auf-isabs suläst — vor Eindolung der vordehaltenen Bultimmung des Besirksausichusses für den Um-lang des Regierungsbesirks Wiesbaden folgende Boligeiverordnung erlässen:

Nörmelichkeiten mit einem gesigneten Rauchervul-ver ober durch Abilammen ber Bande und Deden, durch Berdrifden mit leuchten Tückern ober in sonltiger wirklamer Beise zu vernichten.

Die Mieter haben bie betreffenben Raume aum fragliden Swede zu öffnen.

§ 2. Beim Abslammen ist sur Bermeibung von Feuersgesahr mit der nötigen Sorgsalt su versahren; ein Eimer Basier und ein Reifigbesen sind sum Absöschen und Analchlagen eines etwa entsiebenden Feuers bereit zu fiellen. Wo seuer-gefährliche Gegenstände lagern, darf nicht abgeflommt werben.

§ 3. Mit den Bernichtungsarbeiten ist erst au beginnen, wenn durch öffentliche Bekanntmachung der Ortsvolizeibebliede dazu aufgesordert wird. Bei frucktosem Aussalle der Arbeiten find sie auf polizeiliche Aufforderungen zu wiederholen.

& 4. Galls die Gemeinden ihrerfeits die Bernichtungsarbeiten übernehmen, find Danseigentilmer und beren Stellvertreier ihrer im § 1 fest-gesehren Verpflichtung enthoben.

Boliseiverordnung erlaffen:
Es ift ieboch den mit der Uebermachung und dem Bollgung der vorgeschriebenen Mafinahmen bevertreter find berpflichtet, die in den Reliern, toguten Verlonen falle sowohl den betreffenden

Schuppen, Ställen und abnlichen Raumlichkeiten Boliseibeamten als auch den Beamien und Angesiberwinternden Schnafen durch Ausräuchern der itellten der Gemeinden), sofern lie fich gehörig ausnach der durch Abikammen der Bande und Deden, Raumlichkeiten aur Erfüllung ihrer Aufgabe bei durch Berdricken mit feuchten Tückern ober in Tone sederzeit au gestaften.

Bebor fie traendwelche Bertifaungsarbeiten vornehmen, baben fie jeboch den Inbaber ber Bobnung oder feinen Stellvertreter fnegobenenfalls auch ben Meieter) in Kennink zu feben.

§ 5. Beitere Anordnungen tonnen durch orth-noliseiliche Borfcbriften getroffen werben; insbe-fondere tann die Anwendung eines als befonders wirfigm erprobten Bertifgungsmittels angeurdurt

\$ 6. Bumiberhandlungen werden mit Gelbftrafe bis zu 60 M, im Unvermögensfalle mit entivrediender Daft bestraft.

§ 7. Die Boligeiverordnung tritt fofort mit ibrer Berklindiaung in Rraft.

Biesbaben, ben 1. Februar 1911. Der Regierungs-Prafibent. 3. B. v. Glaudi.

Borftebende Polizeiverorbnung wird in Ere nucrung gebracht. Wiesbaben, ben 31. Dezember 1921.

Der Polisci-Pranbent, 1900

## nventur-Ausverkauf

In meinem diesjährigen Inventur-Ausverkauf kommen grosse Posten Waren zu besonders billigen Preisen zum Verkauf. Dieselben sind teilweise in meinen Schaufenstern und auf Tischen in den Verkaufsräumen ausgelegt und wird um Besichtigung gebeten.

FEE		400			
T	<b>11</b>	0	19	D'A1	n
200	2.0	201	ucas	-352	•

HIGH CONTROL OF THE PARTY OF TH			
Normal-Herren-Hemden		69 30.	71,50
Normal-Elnsatz-Hemden		Stück	79.50
Normal-Hosen, Ia Qualität			
Kinder-Sweater, alle Grössen		000-10	24.75
Blusen-Schoner, weiss und farbig			65 00
Sport-Schais, Wolle			

## Damen-Wäsche

Unter-Tallien mit Stickerei .		24.75,	29.75,	39.50
Damen-Hemden, prima Molton			Stück	65.00
Biber-Nachtjacken, Ia Qualität				
Batist-Hemden und -Hosen .				
Stickerel- u. Servier-Schürzen		Stück	15.50.	39.50
Taschentücher, weiss	Stüde	5.75,	9.75,	12.50

## Strumpfwaren

Schweiss-Socken ohne Naht	. Paar 9.75, 13,50
Starke Arbeits-Socken, grau	
Gestrickte Socken, Wolle	
Kinder-Strümpfe, Wolle, schwarz .	
Kinder-Füsslinge, schwarz und brau	
Baumw. Fasslings 8,75, Reine	

## Unter-Röcke - Korsetten

Wasch-Unterröcke			Stück	55.00
Korsetten, prima Qualitat .	47.50,	58 50,	65.00,	75.00
Hausschürzen	Stück	27.50,	38.00,	46.50
Trager-Scharzen		Stück	55.00,	62.50
Zierschürzen, weiss		. 2	Stück	15,50
Servierschürzen mit Träger	100	1000	42.50,	55.00

## Herren-Artikel

Welche Kragen	. bunt 5.75, weiss 7.5
Hosenträger Paar 3.50,	Gummi 12.00, 16.75, 19.7
Strickbinder, eleg. Muster .	10.80, 14.75, 19,1
Breite Selbstbinder	15.50, 19.75, 24.80, 29.1
Oberhemden mit Kragen .	Stüde 115.0
Leinen-Kragen, Restposten	Stüde 9.75, 12.5

## Kinder-Artikel

Woll, Mützen f. Kinder u. Badcfische 12,50, 19.75, 29,7
Schal u. Matzen , , Garn. 75.00, 125.00, 187.5
Flausch-Jäckchen Stück 25.0
Kinder-Röckchen Stück 22.50, 24.50, 29.5
Rest-Posten angetrübte Kieldchen und Jäckchen billige
Reform-Hosen, dunkelbiau 24.50. 29 s

# Langgasse 34

Rabatt auf alle Hand - Arbeiten. angetrübte Stickerei- u. Taillen-Röcke, Tuch- u. seid. Unterröcke.

## Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

(Mündelsicher, garantiert durch den Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden).

Hanptsitz Wiesbaden, Rheinstr. 42/44. Geschäftsst. Wiesbaden, Bismarckring 19.

32 weitere Filialen (Landesbank- und Geschäftsstellen) und 225 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden.

Bank-Abtellung.

Hypothekenbank-Abtellung. Sparkassen-Abteilung. Stahlkammer.

im Internationalen Möbeltransport-Verband

Internationale Möbeltransporte - Spedition

Heilung

Operation

Mainz, Boppstr. 141 Spredistunden eden Freitag von 9 bis 1 Uhr Warne vor Nachahmern!

- Prospekt, 300 A chrift über die "Habi Methode" wird Brt denden auf Wunse Haupt-Institut Köln U.Sachsenhausen 39. geg. Rückporto zuresan

## Ausschuß für Volksunterricht & u. Dolishochichule Wiesbaden

1. Lehrgang 1922.

Beginn: Montag, den 16. Januar 1922. - Daner 10 Wochen.

Mumelbungen: 25 9. Januar 1922 jeben Abend von 6-8 Uhr und Sonntag vormittag von 11-1 Uhr im Burv ber Bolfsbochicule. Openm Il ober bon 8-9 Ubr im Buro bes Ausichuffes für Boltsunterricht, Stabt. Oberrealichule am Bietenring I. Stod. (Recht. bes ju berudfichtigen!)

Bebrbtane bei ben Unmelbeftellen und in ben Buchbanblungen.

## Inventur-Ausverkauf!

Chromleder-Damen-Halbschuhe, Rundschnitt, hochmodern, staunend billig, a le Grössen 36-40 vorhanden keine Rest- und Einzelpaare Paar

Boxleder-Derby-Kinderstiefel, Grösse 25-26, reine durchgenähte Led recht , hübsche Ausführ., Paar

Stoff, Filz oder Tuch, m. Filz- und Colonitschi, staunend billig Paar Winter - Schuhwaren,

> Hausschuhe u. Schnallenstiefel, gewaltig reduzierte Preise.

Biotoh-Schuh-Kuhn Wellritz-str. 11 Schuh-Kuhn water. 25.

Kamelhaar, Filz. Stoff, Leder.



Schulranzen, Reisekoffer. Blusenkoffer, Handtaschen, Portemonnaies Rucksäcke, Hosenträger.

Acussorst billige Preise. A. LETSCHERT

10 Faulbrunnenstrasse 10. |559



Ganz besonders

140/190 bis 150/200 cm . Stüdt 78 -, 49 50,

Jacquard=Decken 140/190 cm, Stück

Ein sehr grosser Posten Wolldecken grau, einfarbig, praditvolle Grösse 170/210 bis 170 235 cm . Stüde

Ein Posten

Biberbettücher farbig.

Ein grosser Posten Grave Schlaidecken

Pierde=Decken sehr preiswert

Biberbettücher weiss, 135 85 bis 150 200 cm . . . Stück 89.-

135/185 bis 150/200 cm . . . Stück 87.50,

Sind Sie Feinschmecker? Probieren Sie

> Besonders zu empfehlen sind meine Winter-Birnsorten wie:

Präsident Drouard Winter-Dechant

Olivié de Serres Notar Lepain

Gold-

Telephon 2634.